



1980-

30 Jahre Zusammenarbeit im Hochschulbereich Baden-Württemberg mit der Volksrepublik China

2010



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Herausgeber:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Autor: Dr. Hai Sun

V.i.S.d.P.: Ines Busch

Stand: Mai 2010

Gestaltung: Dr. Hai Sun

Druck: kurz + co Stuttgart

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

1980 - 2010

30 Jahre Zusammenarbeit im Hochschulbereich

Baden-Württemberg mit der Volksrepublik China

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Herrn Minister Professor Dr. Frankenberg	7
<i>Teil 1</i> 30 Jahre Hochschulzusammenarbeit	
– Eine geschichtliche Einführung	8
<i>Teil 2</i> Zusammenarbeit im Hochschulbereich	11
<i>Teil 3</i> Chronik 1980 - 2010	71
<i>Teil 4</i> Tabelle zur Schnellsuche	87
<i>Teil 5</i> Karten	93

Grußwort von Herrn Minister Professor Dr. Frankenberg

Seit nunmehr 30 Jahren kooperieren Hochschulen in China und Baden-Württemberg miteinander. Nur kurze Zeit nach dem Abschluss des deutsch-chinesischen Kulturabkommens im Jahr 1978 entschloss sich das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Zusammenarbeit zwischen baden-württembergischen und chinesischen Hochschulen organisatorisch und finanziell zu fördern. Dies führte dazu, dass sich die vereinzelt bestehenden Kontakte zu einer immer enger werdenden Zusammenarbeit zwischen chinesischen und baden-württembergischen Hochschulen entwickelten. Die Zusammenarbeit mit der VR China wurde zentraler Bestandteil der internationalen Wissenschaftspolitik des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums. Für die Kooperationen im Hochschulbereich stellt das Wissenschaftsministerium jährlich über eine halbe Million Euro zur Verfügung. Die Baden-Württemberg Stiftung ermöglichte im Förderjahr 2006/2007 sieben baden-württembergischen und 40 chinesischen Studierenden durch das Baden-Württemberg-STIPENDIUM einen Aufenthalt im jeweils anderen Land. Der Austausch hat sich bereits im Jahr 2008/2009 auf 29 Studierende aus China und 28 aus Baden-Württemberg ausgeweitet. Dies verdeutlicht, dass China in kurzer Zeit an Attraktivität für baden-württembergische Studierende gewonnen hat.

Im Rahmen des Chinesisch-Deutschen Jahres der Wissenschaft und Bildung 2009/2010 werden die Beziehungen weiter intensiviert. Insgesamt sind der Hochschulrektorenkonferenz 403 Kooperationsvereinbarungen bekannt. Allein in Baden-Württemberg gibt es rund 100 formelle Partnerschaften zwischen Hochschulen in Baden-Württemberg und China.

Diese ermöglichen

- Sprachkurse für chinesische Studienbewerber und Nachwuchswissenschaftler,
- Stipendien für chinesische Studierende und Wissenschaftler für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Baden-Württemberg,
- materielle und personelle Aufbauhilfen für die chinesischen Partnerhochschulen und
- Seminare sowie Informations- und Lehrveranstaltungen baden-württembergischer Professoren an Hochschulen in China.

7

Schwerpunkte bestehen in der Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Provinz Jiangsu, Zhejiang, Liaoning sowie in der Stadtregion Peking und vor allem der Stadtregion Schanghai. Die Zahl der in Deutschland studierenden Chinesen hat besonders seit Beginn der Reform und Öffnung Chinas am Ende der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts erheblich zugenommen. Bisher haben bereits mehr als 82.000 chinesische Staatsbürger in Deutschland studiert. Inzwischen bilden Chinesen die größte Gruppe ausländischer Studierender in Deutschland, auch in Baden-Württemberg. Im Wintersemester 2007/2008 waren 3.949 junge Chinesen an baden-württembergischen Hochschulen eingeschrieben, 1997 waren es noch 960. Spitzenreiter in Deutschland ist derzeit die Universität Stuttgart, an der über 1.340 chinesische Studierende immatrikuliert sind. Die am stärksten nachgefragten Studienrichtungen sind Ingenieurwissenschaften (1.366), Mathematik- und Naturwissenschaften (798) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (645).

Die vorliegende Publikation soll einen Einblick in die thematische und institutionelle Vielfalt der Zusammenarbeit geben. Schwerpunkt sind Kurzdarstellungen der chinesischen Hochschulen. Einzelne Best-Practice Projekte sollen anschaulich die Vielgestaltigkeit der Kooperation beschreiben.

Professor Dr. Peter Frankenberg

Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Teil 1 *30 Jahre Hochschulzusammenarbeit*

Eine geschichtliche Einführung

Am 9. Oktober 1978 wurde das Regierungsabkommen über die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Volksrepublik China abgeschlossen. Während des Besuchs von Ministerpräsident HUA Guofeng in Deutschland wurde am 24. Oktober 1979 das erste deutsch-chinesische Abkommen über Kulturzusammenarbeit unterzeichnet. Beide Abkommen bilden die Basis der wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen beider Länder.

Wirtschaftliche Reformen und die Öffnung zum Westen Ende der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts bilden den geschichtlichen Hintergrund in der Volksrepublik China. Parallel dazu wurde das in der Kulturrevolution zerstörte Hochschulsystem nach dem richtungsweisenden Aufruf durch DENG Xiaoping „Wissenschaft und Technik sind die erste Produktionskraft“ wieder aufgebaut. Die Aufnahmeprüfung für den Hochschulzugang und eine internationalen Maßstäben entsprechende Hochschulordnung wurden wieder eingeführt. Wegen der seit Jahrzehnten andauernden Selbstisolierung Chinas fehlt es jedoch am nötigen Know-how. Den chinesischen Hochschulen kam es im Wesentlichen darauf an, durch Zusammenarbeit mit US-amerikanischen und europäischen Hochschulen das chinesische Ausbildungsniveau zu erhöhen und die chinesischen Lehrkräfte zu qualifizieren. In Bezug auf Deutschland lagen die von China gewünschten Kooperationsschwerpunkte vor allem in den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Maschinenbau und Technologie. In diesen Bereichen galt und gilt Deutschland in China als führend.

8

Baden-Württemberg reagierte rasch auf diese Entwicklung. Zehn Tage nach dem Abschluss des deutsch-chinesischen Kulturabkommens landete eine baden-württembergische Delegation, geleitet von Ministerpräsident a.D. Lothar Späth, in China. Nach Gesprächen mit der chinesischen Regierung in Peking und mit chinesischen Wissenschaftlern in Shanghai entschloss sich das Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Zusammenarbeit zwischen baden-württembergischen und chinesischen Hochschulen organisatorisch und finanziell besonders zu fördern. Unter diesen guten Rahmenbedingungen wurden die, bereits seit langem, allerdings nur vereinzelt bestehenden Kontakte, zügig in eine immer enger werdende Zusammenarbeit von baden-württembergischen Hochschulen mit chinesischen Hochschulen überführt.

Auch die deutschen Wissenschaftler hielten die Wissensvermittlung nach und den Austausch mit China sinnvoll. Nachdem 1980 drei Hohenheimer Professoren eine zweimonatige Gastdozentur im Rahmen der Partnerschaft der Universität Hohenheim mit der Landwirtschaftlichen Hochschule Peking hatten, vertraten sie nachhaltig die Auffassung, dass „die deutschen Agrarwissenschaften in diesem Prozess des Neuanfangs in China wirksam vertreten sein müssen, wenn sie in der Zukunft in diesem Teil der Welt Bedeutung erlangen bzw. behalten möchten“¹.

So wurden bis Ende 1981 sechs Hochschulpartnerschaften zwischen Hochschulen der Volksrepublik China und des Landes Baden-Württemberg geschlossen. Dies waren die Partnerschaften zwischen der Universität Hohenheim und der Landwirtschaftlichen Hochschule Peking, der Universität Heidelberg mit der Medizinischen Hochschule Wuhan und dem Fremdspracheninstitut Shanghai, der Fachhochschule Konstanz und der Jiaotong-Universität Shanghai, sowie der Universität Stuttgart mit der Technischen Universität Hefei und dem Institut für Maschinenbau Shanghai.

15 Jahre später, bis Ende 1994, bestanden bereits 26 offizielle Partnerschaften zwischen baden-württembergischen Hochschulen und chinesischen Hochschulen. Bis Ende 2009 stieg trotz starker Zusammenführung der Hochschulen in China diese Zahl auf bemerkenswerte 96. Die Zahl der in Deutschland studierenden Chinesen hat ebenfalls nach Gründung der VR China, besonders aber seit Beginn der Reform und Öffnung, erheblich

¹ Reisch / Marschner / Stoppel (1981): Bericht über die Abhaltung von drei Seminaren an der Beijing Agricultural University (Beijing Nong Ye Da Xue) vom 17. September bis 10. Oktober 1980, in: Bildung in neuer Sicht Nr. 44, S. 101, Villingen-Schwenningen

zugenommen. Bisher haben bereits mehr als 82.000 Chinesen in Deutschland studiert. Inzwischen bilden Chinesen mit rund 27.000 Studierenden die größte Gruppe ausländischer Studierender in Deutschland, dies gilt auch für Baden-Württemberg. Ende 2009 studieren ca. 4.000 Chinesen an baden-württembergischen Universitäten und Hochschulen. Im Vergleich dazu betrug die Anzahl der chinesischen Studierenden im Jahr 1997 in Baden-Württemberg nur knapp 1.000. Die Zahl deutscher Studierender in China (derzeit 1.200) wird in den nächsten Jahren nicht nur aufgrund der zunehmenden deutsch-chinesischen Hochschulkooperationen weiter steigen, sondern auch, weil immer mehr deutsche Studierende aufgrund der weltpolitisch und wirtschaftlich wachsenden Bedeutung Chinas Chinesisch lernen und gleichzeitig chinesische Eliteuniversitäten vermehrt englischsprachige Studiengänge einrichten.

Der rasche und erfolgreiche Ausbau der Wissenschaftsbeziehungen zwischen Baden-Württemberg und der Volksrepublik China wurde vor allem durch gegenseitige große Hochachtung, geschichtliche Verbundenheit und Beiträge von Studierenden, Wissenschaftlern und Politikern der beiden Partner im Bereich Wissenschaft und Kultur begünstigt.

„Wenn es einen Titel gibt, auf den wir uns stützen können, damit man uns nicht aus dem Reiche vertreibt, dann ist es einzig dieser.“ So erklärte bereits 1623 der in Konstanz geborene Wissenschaftler Johannes Schreck (1576-1630), warum er die neue Erkenntnis seines Studienkollegen Galileo Galilei nach China und die chinesische Medizin nach Europa vermittelte. In China war Schreck unter dem chinesischen Namen DENG Yuhuan bekannt, er war als hochrangiger Beamter für neue Wissenschaft und Technologie am chinesischen Kaiserhof in Peking von 1623 bis zu seinem Tod im Jahre 1630 beschäftigt.

1877 reisten sieben chinesische Offiziere zum Studium an der preußischen Militärakademie Berlin nach Deutschland. Dies war vermutlich die erste Studienreise von Chinesen nach Deutschland. Seit diesem Zeitpunkt hielten sich Generationen von Chinesen zum Studium oder zu Forschungszwecken in Deutschland auf. Zugleich setzten deutsche Wissenschaftler den Aufbau von Bildungseinrichtungen in China fort. Viele dieser Einrichtungen gingen in heutigen, zum Teil sehr renommierten chinesischen Hochschulen auf. So entstanden zum Beispiel aus der im Jahr 1907 vom deutschen Arzt Dr. Paulun gegründeten Deutschen Medizinschule für Chinesen in Shanghai die heutige Tongji-Universität in Shanghai und das Tongji Medizinische Institut der Huazhong-Universität in Wuhan.

Eine weitere Welle Studienreisen führte in den 20er bis 40er Jahren des 20. Jahrhunderts auch eine Zahl chinesischer Studierender an deutsche Hochschulen. Anfang der 80er Jahre förderten diese ehemaligen Studenten dann als Dozenten, Professoren und Rektoren chinesischer Hochschulen und Universitäten die deutsch-chinesischen Hochschulbeziehungen. So wurde zum Beispiel die seit 1978 bestehende Verbindung zwischen der Universität Heidelberg und der damaligen Medizinischen Hochschule Wuhan, die 1980 in einer formellen Partnerschaft mündete, maßgeblich durch Professor QIU Fazuo aufgebaut. QIU studierte in den 30er Jahren als Humboldt-Stipendiat an der Universität München und wurde 1978 Prorektor der chinesischen Partnerhochschule. Er war mit einer Deutschen verheiratet und betrieb auch als späterer Rektor und Ehrenrektor der Hochschule in Wuhan die Partnerschaft mit der Universität Heidelberg bis zu seinem Tod im Jahr 2008 mit großem Engagement. Seine Frau war die erste Deutsche, der aufgrund eines persönlichen Erlasses des damaligen Ministerpräsidenten ZHOU Enlai die chinesische Staatsbürgerschaft verliehen wurde.

Teil 2 *Zusammenarbeit im Hochschulbereich*

Medizinische Universität Anhui



Ort: Hefei, Provinz Anhui

Chinesischer Name: 安徽医科大学

Englische Übersetzung: Anhui Medical University

Deutsche Übersetzung: Medizinische Universität Anhui

Homepage auf Chinesisch: <http://www.ahmu.edu.cn/welcome/index.php>

Homepage auf Englisch: <http://www.ahmu.edu.cn/english/default.php>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Medizinischen Universität Anhui geht auf das 1926 in Shanghai gegründete Medizinische Institut Südost zurück. Das Institut wurde 1949 nach Hefei verlegt und 1952 in Medizinisches Institut Anhui umbenannt. 1996 wurde es zur Universität aufgewertet.

Derzeit verfügt die Universität über 24 Institute und vier Krankenhäuser. Sie nimmt Studierende für 28 Bachelor-, 69 Masterstudiengänge und 9 Doktorandenprogramme an. An der Universität betreuen ca. 3.700 wissenschaftliche Angestellte rund 16.000 Studenten. (Datenstand: Mai 2009)

11

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Ulm	Life Sciences: Jährliches Symposium / Austausch von Professoren und Doktoranden / Zusammenarbeit im Bereich Weiterbildung	2008

Universität von Macau



Ort: Macau

Chinesischer Name: 澳门大学

Englische Übersetzung: University of Macau

Deutsche Übersetzung: Universität von Macau

Homepage auf Chinesisch: <http://www.umac.mo/chi/>

Homepage auf Englisch: <http://www.umac.mo/>



Kurzvorstellung der Universität

Macao war eine in der Nähe von Hongkong gelegene portugiesische Kolonie. Im Jahr 1999 wurde sie als zweite Sonderverwaltungszone in die Volksrepublik China integriert. Die Universität von Macau wurde im Jahr 1981 unter dem Namen „Universidade de Ásia de Leste“ (Universität Ostasiens) gegründet. 1991 wurde diese in „Universidade de Macau“ (Universität von Macau) umbenannt. Heute gilt sie als die erste und auch größte Universität in Macau.

Die Universität bietet insgesamt ca. 100 Bachelor-, Master- und Doktorandenprogramme an. Englisch ist die Hauptunterrichtssprache an der Universität, zusätzlich werden bestimmte Programme auch in Chinesisch, Portugiesisch und Japanisch unterrichtet. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft Pforzheim	Wirtschaft: Austausch von Studierenden	1989
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Informatik: Austausch von Studierenden, Forschungskooperation	2005

12

Peking-Universität



Ort: Beijing
Chinesischer Name: 北京大学
Englische Übersetzung: Peking University
Deutsche Übersetzung: Peking-Universität
Homepage auf Chinesisch: <http://www.pku.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://english.pku.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Peking-Universität ist eine der renommiertesten Universitäten in der Volksrepublik China. Sie wurde 1898 während der Hundert-Tage-Reform als Hochschule der Hauptstadt gegründet. 1912 wurde sie in Peking-Universität umbenannt. Der berühmte Gelehrte CAI Yuanpei wurde 1917 zu ihrem Rektor ernannt und hatte großen Anteil daran, dass die Peking-Universität zur größten Hochschule Chinas wurde. 1919 war sie auch die erste chinesische Hochschule, die Studentinnen aufnahm. Die Peking-Universität gehört zu den beiden Projekten 211 und 985.

Die Peking-Universität verfügt derzeit über 59 Institute, 17 Fakultäten und 103 Forschungsinstitute. Sie nimmt Studierende für 95 Bachelor-, 199 Masterstudiengänge und 173 Doktorandenprogramme an. Insgesamt sind an der Universität rund 50.000 Studierende eingeschrieben. Es bestehen bereits Kooperationen mit 219 ausländischen Universitäten. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerhochschule	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	interdisziplinäre Theologie: Forschung und Symposien / Kunstgeschichte Ostasiens: Archäologie Chinas, buddhistische Kunst, Zusammenarbeit in der Forschung, Austausch von Wissenschaftlern / Organisch-Chemisches Institut: Forschungsprojekt / Exzellenzcluster Asia and Europe: Gemeinsames Forschungsprojekt / Sinologie: Zusammenarbeit in der Forschung / Astronomie und Theoretische Astrophysik: Global Networks Project, Zusammenarbeit in Forschung und Doktorandenaustausch, Workshops / Geowissenschaften: Gemeinsames Forschungsprojekt	1999
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Kriminologie, Mathematik, Sinologie, Philosophie, Sportwissenschaft, Empirische Kulturwissenschaft, Neurochirurgie, Radiologie, Neuere Deutsche Literatur, Komparatistik und Chinesisch-Deutsche Germanistik (Publikationsreihe Literaturstraße) / Gemeinsame Symposien / Austausch von Studierenden: Sinologie, Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaft	1988
Karlsruher Institut für Technologie	Molekulare Nanostrukturen	
Hochschule der Medien Stuttgart	Informationsmanagement	2005
Universität Mannheim	Betriebswirtschaftslehre: Austausch von Studierenden	2007

Highlight der Zusammenarbeit

Während sich die deutsch-chinesische Hochschulzusammenarbeit im Wesentlichen auf Naturwissenschaften, Technologien, Wirtschaft etc. konzentriert, hat die Universität Tübingen mit der Peking-Universität seit 1988 auch in den Geisteswissenschaften ausgetauscht und zusammengearbeitet.

13

Das European Centre for Chinese Studies at Peking University (ECCS) wurde im Jahre 2001 von den Universitäten Tübingen und Kopenhagen in Verbindung mit der Philosophischen Fakultät der Peking-Universität gegründet. Inzwischen sind die Universitäten Würzburg und Frankfurt hinzugestoßen.

Zurzeit verbringen pro Semester etwa 90 Studierende der Sinologie ein Semester am ECCS. Im Falle Tübingens ist für die Studierenden des BA-Studiengangs Sinologie das 4. Semester am ECCS als integraler Bestandteil des Curriculums obligatorisch. Der sehr intensive, anwendungsorientierte Sprachunterricht am ECCS ist ein Eckpfeiler des Gesamtkonzepts der sinologischen Sprachausbildung, die ein Markenzeichen der Tübinger Sinologie ist.

Technische Universität Peking



Ort: Beijing
 Chinesischer Name: 北京理工大学
 Englische Übersetzung: Beijing Institute of Technology
 Deutsche Übersetzung: Technische Universität Peking
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.bit.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://english.bit.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Technischen Universität Peking geht auf die 1940 in Yan'an entstandene Akademie für Naturwissenschaften zurück. Sie steht heute unter der Verwaltung des chinesischen Ministeriums für Industrie und Informationstechnologie. Als eine der ersten Forschungsuniversitäten in China betreibt sie eine Graduiertenschule und erhielt privilegierte Förderungen der chinesischen Regierung im siebten, achten, neunten und zehnten Fünfjahresplan. Sie gehört sowohl zum Projekt 211 als auch zum Projekt 985, deren Entwicklung bei der chinesischen Regierung besondere Priorität erhielt.

Traditionell fokussiert sich die Universität auf die polytechnische Ausbildung und Forschung. Während sie sich ihre traditionellen Stärken in der Technik bewahrt, richtet sie ihre Aufmerksamkeit auch auf die ausgewogene Entwicklung anderer Disziplinen. Sie ist in 13 akademische Colleges mit 47 Abteilungen sowie 43 Forschungsinstituten und -zentren unterteilt. (Datenstand: Januar 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Deutsch als Fremdsprache und Germanistik / Statistik und mathematische Wirtschaftstheorie: Austausch von Dozenten, gemeinsame Forschungsprojekte, Austausch von Studierenden und Doktoranden / Durchführung der DSH-Prüfung	1986
Eberhard Karls Universität Tübingen	Biologie, Mathematik und Physik: Forschungszusammenarbeit	
Hochschule Reutlingen	Produktionsmanagement: Austausch von Studierenden	2007

Highlight der Zusammenarbeit

14

Das Beijing Institute of Technology (BIT) ist eine der Schlüsseluniversitäten Chinas. Hier wurde 1989 das Deutsche Sprachzentrum mit dem Ziel gegründet, chinesischen Studienbewerbern sprachliche sowie landes- und kulturkundliche Kenntnisse zu vermitteln und sie so auf das Studium in Deutschland vorzubereiten. In den vergangenen zehn Jahren hat es sich zu einem der bekanntesten Sprachzentren für die deutsche Sprache in China entwickelt. Es besitzt eine gute technische Ausstattung und wird von einem fachlich hoch qualifizierten Team betrieben, das über langjährige Erfahrungen mit der Vorbereitung und Durchführung der DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber) verfügt. Bisher wurden hier etwa 1.000 Teilnehmer ausgebildet.

Seit 2004 wird die DSH in Zusammenarbeit mit dem Studienkolleg für ausländische Studierende des KIT bis zu zweimal jährlich am BIT durchgeführt. Bei der Konzeption der Sprachkurse stimmt sich das Deutsche Sprachzentrum mit dem Studienkolleg ab. Ein Mitarbeiter des Studienkollegs führt die Prüfung am BIT durch und stellt gemeinsam mit dem Leiter des Sprachzentrums die DSH-Zertifikate aus.

Universität für Forstwissenschaft Peking



Ort: Beijing

Chinesischer Name: 北京林业大学

Englische Übersetzung: Beijing Forestry University

Deutsche Übersetzung: Universität für Forstwissenschaft Peking

Homepage auf Chinesisch: <http://www.bjfu.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://www.bjfu.edu.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität für Forstwissenschaft Peking geht auf die Fakultät für Forstwissenschaft der im Jahr 1902 gegründeten Hochschule der Hauptstadt zurück. 1952 wurde das Institut für Forstwissenschaft Peking gegründet, 1985 wurde es zur Universität aufgewertet.

Die Universität gehört zum Projekt 211. Die Universität verfügt über 13 Institute. Sie nimmt Studierende für 53 Bachelor-, 73 Masterstudiengänge und 35 Doktorandenprogramme an. An der Universität betreuen ca. 1.000 wissenschaftliche Angestellte rund 21.500 Studenten. (*Datenstand: Mai 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Forst- und Umweltwissenschaften	

Pädagogische Universität Peking



Ort: Beijing
Chinesischer Name: 北京师范大学
Englische Übersetzung: Beijing Normal University
Deutsche Übersetzung: Pädagogische Universität Peking
Homepage auf Chinesisch: <http://www.bnu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.bnu.edu.cn/bnueng/index.html>



Kurzworstellung der Universität

Die Pädagogische Universität Peking wurde 1902 unter dem Namen Pädagogische Fakultät der Hochschule der Hauptstadt gegründet. Sie wurde 1912 in eine Pädagogische Hochschule und 1923 in die Pädagogische Universität umgewandelt. Sie gilt als eine der ersten Universitäten und als erste staatliche Pädagogische Universität Chinas.

15

Die Universität verfügt über 19 Institute, sechs Fakultäten und 14 Forschungszentren. Sie nimmt Studierende für 55 Bachelor-, 162 Masterstudiengänge und 100 Doktorandenprogramme an. Die Universität gehört zum Projekt 211. An der Universität betreuen knapp 2.200 wissenschaftliche Angestellte rund 19.000 Studenten. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Mathematik	1994

Universität für Fremdsprachen Peking



Ort: Beijing
Chinesischer Name: 北京外语大学
Englische Übersetzung: Beijing Foreign Language Study University
Deutsche Übersetzung: Universität für Fremdsprachen Peking
Homepage auf Chinesisch: <http://www.bfsu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.bfsu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität geht auf die im Jahr 1941 in Yan'an der Provinz Shaanxi gegründete Fakultät für Fremdsprachen der Universität der Roten Armee Chinas zurück. 1949 wurde sie nach Peking verlegt und 1954 in das Fremdspracheninstitut Peking umgewandelt. 1994 wurde sie zur Universität aufgewertet. Sie ist eine der renommiertesten Hochschulen für Fremdsprachen in China.

Die Universität verfügt über 14 Institute, sieben Fakultäten und 40 Forschungszentren. Sie bietet 56 Studiengänge in 43 Fremdsprachen an. An der Universität existiert eine Fakultät für deutsche Sprache und seit 2006 auch ein deutsches Kulturzentrum. (Datenstand: Dezember 2008)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Fächerübergreifend / Semesterstudienaufenthalte / Doktorandenausbildung / Kurzzeitdozenturen / DSH-Prüfung / Forschungszusammenarbeit in der Linguistik	1983
Universität Mannheim	Institut für deutsche Sprache (IDS): Deutsch als Fremdsprache, Austausch von Studierenden und Doktoranden	2005

16

Institut für Druck Peking



Ort: Beijing
 Chinesischer Name: 北京印刷学院
 Englische Übersetzung: Beijing Institute of Graphic Communication
 Deutsche Übersetzung: Institut für Druck Peking
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.bigc.edu.cn/>
 Homepage auf Deutsch: <http://www.bigc.edu.cn/#>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte des Instituts für Druck Peking geht auf die 1958 gegründete Fakultät für Druck der Kulturakademie des chinesischen Kulturministeriums zurück. 1978 wurde diese Fakultät zum Institut aufgewertet.

Das Institut bietet 20 Bachelor- und sechs Masterstudiengänge an. Derzeit betreuen ca. 430 Dozenten rund 6.900 Studierende. (Datenstand: August 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule der Medien Stuttgart	Drucktechnik	1999

Universität für Sprachen und Kultur Peking



Ort: Beijing

Chinesischer Name: 北京语言大学

Englische Übersetzung: Beijing Language and Culture University

Deutsche Übersetzung: Universität für Sprachen und Kultur Peking

Homepage auf Chinesisch: <http://www.blcu.edu.cn/BLCU.asp>

Homepage auf Deutsch: <http://www.blcu.edu.cn/blcuWeb/german/index-gr.asp>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität für Sprachen und Kultur Peking wurde 1962 als Studienkolleg für ausländische Studierende gegründet. 1964 wurde es in „Sprachinstitut Peking“ umbenannt, 2002 wurde es zur Universität aufgewertet. Sie ist die einzige Universität in China, deren Hauptaufgabe darin besteht, Chinesisch für ausländische Studierende zu lehren.

Die Universität verfügt über elf Institute und 13 Forschungsabteilungen, die insgesamt 22 Bachelor-, 24 Masterstudiengänge und neun Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit betreuen ca. 730 Dozenten rund 13.000 Studenten, davon sind ca. 9.000 ausländische Studierende. (*Datenstand: September 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz	Austausch von Studierenden: Chinesisch als Fremdsprache, Wirtschaftsdeutsch und Tourismusmanagement	2001

17

Universität Chongqing



Ort: Chongqing

Chinesischer Name: 重庆大学

Englische Übersetzung: Chongqing University

Deutsche Übersetzung: Universität Chongqing

Homepage auf Chinesisch: <http://www.cqu.edu.cn/html/index.htm>

Homepage auf Englisch: <http://international.cqu.edu.cn/index/index.aspx>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Chongqing wurde ursprünglich 1929 gegründet. Die heutige Universität entstand im Jahr 2000 durch eine Fusion der ehemaligen Universität Chongqing mit der Universität für Architektur Chongqing und der Fachhochschule für Architektur Chongqing. Sie gehört zu den Universitäten der beiden Projekte 211 und 985.

Die Universität verfügt über 26 Institute, die insgesamt 88 Bachelor-, 182 Masterstudiengänge und 88 Doktorandenprogramme anbieten. Die Zahl der Studierenden beträgt derzeit ca. 58.000. An der Universität sind ca. 3.000 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Ingenieurbiologie und Biotechnologie des Abwassers: Gemeinsames Forschungsprojekt	

Universität Dali



Ort: Dali, Provinz Yunnan
Chinesischer Name: 大理学院
Englische Übersetzung: Dali University
Deutsche Übersetzung: Universität Dali
Homepage auf Chinesisch: <http://www.dali.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Dali wurde 2001 durch eine Fusion der Medizinischen Hochschule Dali, der Pädagogischen Hochschule Dali und der Technischen Hochschule Dali gegründet. Die Universität bietet 41 Bachelorstudiengänge an. Derzeit betreuen ca. 860 Dozenten etwa 16.000 Studierende. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Astronomie	

18

Technische Universität Dalian



Ort: Dalian, Provinz Liaoning
Chinesischer Name: 大连理工大学
Englische Übersetzung: Dalian University of Technology
Deutsche Übersetzung: Technische Universität Dalian
Homepage auf Chinesisch: <http://www.dlut.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.dlut.edu.cn/en/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Technische Universität Dalian wurde 1949 unter dem Namen Institut für Technologie gegründet. 1988 wurde es zu einer Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über 28 Institute und mehrere Forschungszentren. Sie bietet 60 Bachelor-, 150 Masterstudiengänge und 128 Doktorandenprogramme an. Die Universität gehört zu den Universitäten des Projektes 211. An der Universität sind ca. 32.000 Studierende eingeschrieben. Die Zahl der wissenschaftlichen Angestellten beträgt 2.061. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft	Forschungszusammenarbeit: Sensornetz zur Vorhersage von Hochwassersituationen, Feuchtigkeitssensoren zur effizienten Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen / Austausch von Studierenden	1998
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Physikalische Chemie: gemeinsame Forschung, Austausch von Publikationen, Wissenschaftlern und Doktoranden	2004

Deutsch-Chinesische Akademie für Psychotherapie



Ort: Dalian, Provinz Liaoning

Chinesischer Name: 德中心理治疗研究院

Englische Übersetzung: Sino-German Academy of Psychotherapy

Deutsche Übersetzung: Deutsch-Chinesische Akademie für Psychotherapie

Homepage auf Deutsch: <http://www.dcap.de/start.php>



Kurzvorstellung der Universität

Die Deutsch-Chinesische Akademie für Psychotherapie ist ein Kooperationsprojekt im Bereich der Psychotherapie. In mehreren (Lehrgängen?) werden seit 1997 Ärzte und Psychologen aus ganz China in dreijährigen Kursen in den drei Psychotherapierichtungen psychoanalytische Therapie, Verhaltenstherapie und systematische Familientherapie ausgebildet. Heute fördert die Deutsch-Chinesische Akademie für Psychotherapie in engem Austausch mit den chinesischen Partnern in der Akademie die weitere Entwicklung der Psychotherapie in China. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Ausbildung von chinesischen Psychotherapeuten / Forschungsprojekte: Psychosoziale Auswirkungen der Kulturrevolution ; Frauen in China / Gemeinsame Kongresse	1997

19

Universität für Forstwissenschaft Nordostchinas



Ort: Harbin, Provinz Heilongjiang

Chinesischer Name: 东北林业大学

Englische Übersetzung: Northeast Forestry University

Deutsche Übersetzung: Universität für Forstwissenschaft Nordostchinas

Homepage auf Chinesisch: <http://www.nefu.edu.cn/xxgk/2ji1.asp>

Homepage auf Englisch: <http://en.nefu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität für Forstwissenschaft Nordostchinas wurde im Jahr 1952 gegründet. Sie verfügt über 16 Institute und bietet 59 Bachelor-, 87 Masterstudiengänge und 38 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 28.000. Die Zahl der Dozenten und Forschungskräfte beträgt 1.356. Die Universität gehört zu den Universitäten des Projektes 211. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Pharmazie und Molekulare Biotechnologie: Austausch von Publikationen, Mobilität von Wissenschaftlern, Doktoranden und Studierenden, Zusammenarbeit in Forschung und Lehre/ Medicinal Plant Compounds: Austausch von Professoren und Doktoranden	2001

Donghua-Universität



Ort: Shanghai
Chinesischer Name: 东华大学
Englische Übersetzung: Donghua University
Deutsche Übersetzung: Donghua-Universität
Homepage auf Chinesisch: <http://www.dhu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Donghua-Universität wurde 1951 unter dem Namen Hochschule für Textile Ostchinas gegründet. Seit 1960 ist sie eine der ersten Hochschulen in China, die neben Bachelor- und Masterprogrammen auch Doktorandenprogramme anbietet. Im Jahr 1985 wurde sie zur Universität aufgewertet, 1999 wurde sie in Donghua-Universität umbenannt.

Die Universität verfügt über 16 Institute. Sie bietet 52 Bachelor-, 69 Masterstudiengänge und 35 Doktorandenprogramme an. Die Studierendenzahl beträgt ca. 27.000. An der Universität sind ca. 3.000 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (*Datenstand: März 2009*)

20

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule Reutlingen	Angewandte Chemie: Austausch von Studierenden und Doktoranden, gemeinsame Lehrtätigkeiten in Bachelor- sowie Masterstudiengängen	2001

Universität Südost



Ort: Nanjing, Provinz Jiangsu
Chinesischer Name: 东南大学
Englische Übersetzung: Southeast University
Deutsche Übersetzung: Universität Südost
Homepage auf Chinesisch: <http://www.seu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.seu.edu.cn/s/132/main.jspy>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Südost geht auf die im Jahr 1902 gegründete Sanjiang-Hochschule für Pädagogik zurück. 1952 wurde sie in Technische Hochschule Nanjing umbenannt, seit 1988 heißt sie Universität Südost.

Die Universität verfügt über 34 Institute. Sie bietet 64 Bachelor-, 240 Magisterstudiengänge und 112 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt über 28.000. An der Universität sind ca. 2.200 Dozenten und Forschungskräfte tätig. Die Universität gehört zu den Projekten 211 und 985. (*Datenstand: Juni 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Ulm	Professoren- und Doktorandenaustausch mit der Medizinischen Fakultät der Universität Südost (ehemaliges Railway Medical College) / Medizin: Famulanten, Famulanten-Sommerschule Ulm, Gemeinsame Projekte, Kurzaufenthalte von Professoren, Summer Academies in Nanjing im Bereich Cardiovascular Rehabilitation / Gemeinsames Zentrum für Sport- und Rehabilitationsmedizin in Nanjing / Zwei Ulmer Alumnivereine in Nanjing seit 2008 / Studierendenaustausch im Masterstudiengang Sciences and Engineering / Doppelstudiengang Sciences and Engineering / Strategische Partnerschaft seit 2008	1995
Hochschule für Technik Esslingen	Graduate School: Aufnahme von Masterstudierenden	1996
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	Deutsch-chinesisches Fachsymposium: „Cities in Motion“ / Stadtplanung: Planungs-Workshops / Betriebswirtschaft: Austausch von Studierenden	2007
Hochschule Ravensburg-Weingarten	Austausch von Studierenden: Technologie und Management	2008

Universität für Außenhandel und Wirtschaft



Ort: Beijing

Chinesischer Name: 对外经济贸易大学

Englische Übersetzung: University of International Business and Economics

Deutsche Übersetzung: Universität für Außenhandel und Wirtschaft

Homepage auf Chinesisch: <http://www.uibe.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: http://www.uibe.edu.cn/upload/uibe_eng/Home.php



21

Kurzvorstellung der Universität

Die Universität für Außenhandel und Wirtschaft wurde 1951 unter dem Namen Akademie für Wirtschaftskader gegründet. 1954 wurde sie in Hochschule für Außenwirtschaft umbenannt, 1984 wurde sie schließlich zur Universität für Außenhandel und Wirtschaft aufgewertet.

Die Universität gehört zum Projekt 211 und verfügt über 16 Institute, die insgesamt 34 Bachelor-, 139 Masterstudiengänge sowie 15 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 700 Dozenten die rund 12.000 Studierenden aus China und anderen Ländern. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Konstanz	Wirtschaftswissenschaften: Austausch von Studierenden	2002

Nationales Forschungsinstitut für Sportwissenschaften des Staatlichen Sportamtes Chinas



Ort: Beijing

Chinesischer Name: 国家体育总局体育科学研究所

Englische Übersetzung: Institute of Sport Science of General Administration of Sport of China

Deutsche Übersetzung: Nationales Forschungsinstitut für Sportwissenschaften des Staatlichen Sportamtes Chinas

Homepage auf Chinesisch: <http://www.ciss.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Das Nationale Forschungsinstitut für Sportwissenschaften des Staatlichen Sportamtes China wurde 1958 unter dem Namen Forschungsinstitut für Sportwissenschaft Peking gegründet. Zurzeit hat das Institut insgesamt 110 Forschungskräfte und 46 Techniker in sechs Forschungsabteilungen. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Sportwissenschaften	1988

22

Institute for Statistics of National Bureau of Statistics of China



Ort: Peking

Chinesischer Name: 国家统计局培训学院

Englische Übersetzung: Institute for Statistics of National Bureau of Statistics of China

Deutsche Übersetzung: Ausbildungsinstitut des Statistischen Amtes Chinas

Homepage auf Chinesisch: <http://edu.stats.gov.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Dieses Ausbildungsinstitut ist direkt dem Statistischen Amt Chinas untergeordnet. Aufgaben des Instituts sind die Organisation, Führung und Durchführung der Ausbildung im Bereich Statistik. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Volkswirtschaftslehre	2003

Technische Universität Hefei



Ort: Hefei, Provinz Anhui
Chinesischer Name: 合肥工业大学
Englische Übersetzung: Hefei University of Technology
Deutsche Übersetzung: Technische Universität Hefei
Homepage auf Chinesisch: <http://www.hfut.edu.cn/ch/>
Homepage auf Englisch: <http://www.hfut.edu.cn/en/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Technische Universität Hefei wurde 1945 gegründet. Seit 1960 ist sie als eine der Schwerpunktuniversitäten Chinas staatlich anerkannt. Sie gehört zum Projekt 211.

Die Universität verfügt über 19 Institute und 46 Forschungsabteilungen. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 24.300 und die Zahl der Dozenten sowie Forschungskräfte beläuft sich auf 1.851. (*Datenstand: Januar 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Stuttgart	Austausch von Publikationen, Dozenten, Assistenten und Absolventen	1981
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Informatik Heilbronn	Mechanik und Elektronik: Austausch von Studierenden, Forschungskooperation	2002

23

Universität Heilongjiang



Ort: Harbin, Provinz Heilongjiang
Chinesischer Name: 黑龙江大学
Englische Übersetzung: Heilongjiang University
Deutsche Übersetzung: Universität Heilongjiang
Homepage auf Chinesisch: <http://www.hlju.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Heilongjiang geht auf die Abteilung für Russische Sprache am 3. Institut der Antijapanischen Universität für Militär und Politik, die im Jahr 1941 in Yan'an gegründet wurde, zurück. Auf dieser Basis wurde 1958 die Universität Heilongjiang gegründet.

Die Universität bietet 76 Bachelor-, 125 Masterstudiengänge und 18 Doktorandenprogramme an. Derzeit betreuen ca. 2.000 Dozenten und Forscher rund 35.000 Studierende. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Seminar für osteuropäische Geschichte: gemeinsame Forschung	

Universität Hongkong



Ort: Hongkong
Chinesischer Name: 香港大学
Englische Übersetzung: University of Hong Kong
Deutsche Übersetzung: Universität Hongkong
Homepage auf Chinesisch: http://www.hku.hk/c_index.html
Homepage auf Englisch: <http://www.hku.hk/index.html>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Hongkong ist englischsprachig und die älteste Hochschule in Hongkong. Sie geht auf die Hochschule für Medizin, die 1887 von der anglikanischen Londoner Missionarsgesellschaft gegründet wurde, zurück. Die Universität selbst wurde erst geschaffen, als Sir Frederick Lugard als Gouverneur von Hongkong vorschlug, man müsse eine Universität in der Nähe Chinas gründen, um mit anderen europäischen Mächten gleichzuziehen. Hier bezog er sich insbesondere auf Deutschland, das kurz zuvor die Tongji-Universität in Shanghai gegründet hatte.

Die Universität bietet Bachelor-, Masterstudiengänge und Doktorandenprogramme an. Zurzeit sind ca. 23.400 Studierende an der Universität eingeschrieben. (Datenstand: Dezember 2009)

24

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Austausch von Studierenden: fächerübergreifend	1998
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Soziologie: Forschung / Organisch-Chemisches Institut: Forschungs-zusammenarbeit im Bereich Green Chemistry / Sinologie: Forschung / Interdisziplinäre Theologie: Forschung und Symposien	
Karlsruher Institut für Technologie	Anorganische Chemie / Technik der Informatikverarbeitung / Dozentenaustausch / Gemeinsames Forschungsprojekt	
Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft Pforzheim	Wirtschaft: Austausch von Studierenden	2007
Universität Konstanz	Fächerübergreifender Austausch von Studierenden	2009

Pädagogische Hochschule Hongkong



Ort: Hongkong
Chinesischer Name: 香港教育学院
Englische Übersetzung: Hong Kong Institute of Education
Deutsche Übersetzung: Pädagogische Hochschule Hongkong
Homepage auf Chinesisch: http://www.ied.edu.hk/index_c.html
Homepage auf Englisch: <http://www.ied.edu.hk/web/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Pädagogische Hochschule Hongkong wurde 1994 durch eine Fusion von fünf lokalen pädagogischen Instituten gegründet und gilt als die einzige Hochschule mit Schwerpunkt Pädagogik in Hongkong. Derzeit sind ca. 7.000 Studierende an der Hochschule eingeschrieben. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Pädagogische Hochschule Karlsruhe	Fächerübergreifend: Austausch von Studierenden und Dozenten, Forschungszusammenarbeit	2008

Stadt-Universität Hongkong



Ort: Hongkong
 Chinesischer Name: 香港城市大学
 Englische Übersetzung: City University of Hong Kong
 Deutsche Übersetzung: Stadt-Universität Hongkong
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.cityu.edu.hk/cityu/index-sc.htm>
 Homepage auf Englisch: <http://www.cityu.edu.hk/index.html>



25

Kurzvorstellung der Universität

Die Stadt-Universität Hongkong wurde 1984 gegründet. Die Universität verfügt über sieben Institute. Derzeit betreuen ca. 2.000 Dozenten rund 11.000 Studierende an der Universität. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Mannheim	Betriebswirtschaftslehre: Austausch von Studierenden	2001
Karlsruher Institut für Technologie	Prozessrechentchnik, Automation und Robotik: gemeinsame Forschungsprojekte und Dozentenaustausch	

Baptist-Universität Hongkong



Ort: Hongkong
 Chinesischer Name: 香港浸会大学
 Englische Übersetzung: Hong Kong Baptist University
 Deutsche Übersetzung: Baptist-Universität Hongkong
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.hkbu.edu.hk/eng-ver/index.php>
 Homepage auf Englisch: <http://www.hkbu.edu.hk/eng-ver/index.php>



Kurzvorstellung der Universität

Die Baptist-Universität Hongkong wurde 1956 unter dem Namen Baptist-Institut gegründet und ist eine der acht Universitäten in Hongkong. 1994 wurde sie zur Universität aufgewertet.

Die Baptist-Universität bietet Bachelor-, Masterstudiengänge und Doktorandenprogramme an. Die Unterrichtssprache an der Universität ist Englisch. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 7.600. An der Universität sind rund 500 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Beteiligte Institute: Sinologie, Wirtschaftswissenschaften, Theologie, Wissenschaftliches Rechnen: Austausch von Studierenden, Doktorandenausbildung, gemeinsame Forschungsprojekte / Workshops	2009
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaftsinformatik: Austausch von Studierenden	2005
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Informatik Heilbronn	Wirtschaftswissenschaften: Austausch von Studierenden	2006
Hochschule Offenburg	Austausch von Studierenden	2004

Universität für Wissenschaft und Technologie Hongkong



Ort: Hongkong

Chinesischer Name: 香港科技大学

Englische Übersetzung: Hong Kong University of Science and Technology

Deutsche Übersetzung: Universität für Wissenschaft und Technologie Hongkong

Homepage auf Chinesisch: <http://www.ust.hk/gb/index.htm>

Homepage auf Englisch: <http://www.ust.hk/eng/index.htm>



26

Kurzvorstellung der Universität

Universität für Wissenschaft und Technologie Hongkong wurde 1991 gegründet. Sie verfügt über fünf Institute, die Bachelor- und Masterstudiengänge anbieten. Derzeit betreuen ca. 490 Dozenten rund 9.300 Studierende. (Datenstand: Januar 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Hydromechanik: gemeinsames Forschungsprojekt / Global Advanced Manufacturing Institute (GAMI) Program seit 2009	

Highlight der Zusammenarbeit

Das Global Advanced Manufacturing Institute Program (GAMI Program) ist eine globale Plattform für Forschung, Schulungen und Industrieprojekte mit dem Schwerpunkt Produktionstechnik und Supply Management. Das GAMI Program wurde Anfang 2009 von Prof. Gisela Lanza (wbk Institut für Produktionstechnik des KIT) und Prof. Mitchell Tseng (Advanced Manufacturing Institute der Hong Kong University for Science and Technology) initiiert. Die Forschungsplattform wird von deutschen Unternehmen und vom Land Baden-Württemberg gefördert.



GAMI Program an der Hong Kong University for Science and Technology

Im Bereich der Ausbildung angehender Fach- und Führungskräfte bietet das GAMI Program ein Austauschprogramm, das deutschen und chinesischen Studierenden die Zusammenarbeit in internationalen Forschungs- und Industrieprojekten ermöglicht. Die Studierenden sammeln wertvolle Erfahrungen in interkultureller Projektarbeit und lernen China aus verschiedensten Perspektiven kennen.

Technische Universität Hongkong



Ort: Hongkong

Chinesischer Name: 香港理工大学

Englische Übersetzung: Hong Kong Polytechnic University

Deutsche Übersetzung: Technische Universität Hongkong

Homepage auf Chinesisch: http://www.polyu.edu.hk/cpa/polyu/main/main_s.php

Homepage auf Englisch: http://www.polyu.edu.hk/cpa/polyu/main/main_e.php



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Technischen Universität Hongkong geht auf die 1937 gegründete Government Trade School und das 1947 gegründete Technical College zurück. 1957 wurde das College in das Technische Institut Hongkong umgewandelt. 1994 wurde es zur Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über acht Institute. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 28.000. (*Datenstand: November 2009*)

27

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Gemeinsame Forschung / Projekt zur gemeinsamen Trainerausbildung für chinesische Familientherapeuten (geplant)	
Eberhard Karls Universität Tübingen	Projektzusammenarbeit: Interdisziplinäre Roundtable-Konferenzen in China im Rahmen des Deutsch-Ostasiatischen Wissenschaftsforums	2006

Chinesische Universität Hongkong



Ort: Hongkong

Chinesischer Name: 香港中文大学

Englische Übersetzung: Chinese University of Hong Kong

Deutsche Übersetzung: Chinesische Universität Hongkong

Homepage auf Chinesisch: <http://www.cuhk.edu.hk/v6/b5/>

Homepage auf Englisch: <http://www.cuhk.edu.hk/v6/en/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Chinesische Universität Hongkong ist die zweitälteste Universität in Hongkong. Sie wurde 1963 gegründet und umfasst vier Colleges: Chung Chi College, New Asia College, United College und das Shaw College. Die Zahl der Studierenden beträgt zurzeit über 20.000. An der Universität sind ca. 6.300 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Fächerübergreifend: Austausch von Studierenden, Pflanzenwissenschaften / Theologie/Medizin: Doktorandenausbildung, Symposien und Forschungsprojekte	2000
Karlsruher Institut für Technologie	Technik der Informatik-Verarbeitung: gemeinsames Forschungsprojekt und Dozentenaustausch	
Universität Mannheim	Fächerübergreifend: Austausch von Studierenden und gemeinsame Forschung	2003

Hochschule für Automobilindustrie Hubei



Ort: Shiyan, Provinz Hubei

Chinesischer Name: 湖北汽车工业学院

Englische Übersetzung: Hubei University of Automotive Industries

Deutsche Übersetzung: Hochschule für Automobilindustrie Hubei

Homepage auf Chinesisch: <http://www.qcxy.hb.cn/>



28

Kurzvorstellung der Universität

Die Hochschule für Automobilindustrie Hubei wurde im Jahr 1972 unter dem Namen Hochschule der 2. Automobilfabrik gegründet. 1983 wurde sie als staatliche Hochschule anerkannt. Die Hochschule wird von der Provinz Hubei und der Dongfeng Automobilfabrik gemeinsam verwaltet und finanziert.

Die Hochschule verfügt über neun Fakultäten und vier Abteilungen. Die Zahl der Studierenden beträgt 8.100, an der Hochschule sind ca. 450 Dozenten tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik, Informatik und Medien Ulm	Fächerübergreifend: Austausch von Studierenden und Dozenten, Doppelabschluss-Programm	1988

Universität Hunan



Ort: Changsha, Provinz Hunan

Chinesischer Name: 湖南大学

Englische Übersetzung: Hunan University

Deutsche Übersetzung: Universität Hunan

Homepage auf Chinesisch: <http://www.hnu.cn/>

Homepage auf Chinesisch: <http://www.hnu.cn/English/index.html>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Hunan geht auf die Yuelu-Akademie, die im Jahr 976 vom Kaiser Taizu der Song-Dynastie gegründet wurde, zurück. Diese wurde 1903 in Hochschule Hunan umbenannt und 1926 zur Universität Hunan aufgewertet. Sie gehört zu den Universitäten der beiden Projekte 211 und 985.

Die Universität verfügt über 31 Institute, die insgesamt 63 Bachelor-, 171 Masterstudiengänge und 81 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 2.000 Dozenten und Forschungskräfte rund 30.000 Studierenden. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Gemeinsames Forschungsprojekt: Siedlungswasser- und Wassergütwirtschaft	

Pädagogische Universität Ostchina



Ort: Shanghai
Chinesischer Name: 华东师范大学
Englische Übersetzung: East China Normal University
Deutsche Übersetzung: Pädagogische Universität Ostchinas
Homepage auf Chinesisch: <http://www.ecnu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.ecnu.edu.cn/english/>



29

Kurzvorstellung der Universität

Die Pädagogische Universität Ostchinas wurde 1951 durch eine Fusion der Daxia-Universität mit der Guanghua-Universität gegründet. Sie gehört zu den beiden Projekten 211 und 985.

Die Universität verfügt über 20 Institute und drei Forschungszentren, die insgesamt 63 Bachelor-, 182 Masterstudiengänge und 132 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 1.800 Dozenten und Forschungskräfte rund 25.000 Studenten. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Physikalisch-Chemisches Institut: gemeinsames Projekt „Growth, Optical and Electrical Response Behavior of Nano-Structure Conductive Metallic Oxides“	2008
Pädagogische Hochschule Karlsruhe	Pädagogik, Fremdsprachen, Didaktik der Mathematik und Naturwissenschaften	1997
Pädagogische Hochschule Weingarten	Gemeinsame Forschungsprojekte: E-Learning, Didaktik der Mathematik und Unterrichtsforschung	2004

Huazhong-Universität für Wissenschaft und Technologie



Ort: Wuhan, Provinz Hubei

Chinesischer Name: 华中科技大学

Englische Übersetzung: Huazhong University of Science and Technology

Deutsche Übersetzung: Huazhong-Universität für Wissenschaft und Technologie

Homepage auf Chinesisch: <http://www.hust.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://www.hust.edu.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Huazhong-Universität für Wissenschaft und Technologie wurde 1953 unter dem Namen Huazhong-Hochschule für Technologie gegründet. 2000 wurde sie durch eine Fusion der Huazhong-Universität für Technologie, der Tongji-Universität für Medizin und der Hochschule für Stadtplanung Wuhan zur Universität aufgewertet. Sie gehört zu den beiden Projekten 211 und 985. Die Universität verfügt über elf Institute und bietet 85 Bachelor-, 253 Masterstudiengänge sowie 178 Doktorandenprogramme an. An der Universität sind derzeit ca. 70.000 Studierende eingeschrieben und ca. 2.300 Professoren und außerordentliche Professoren tätig.

Das Tongji Medizinische Institut der Huazhong-Universität für Wissenschaft und Technologie ist aus der medizinischen Fakultät der Tongji-Universität Shanghai hervorgegangen, die ihren Ursprung in der Gründung einer „Deutschen Medizinschule für Chinesen in Shanghai“ im Jahr 1907 hat. 1950 wurde die medizinische Fakultät der Tongji-Universität von Shanghai nach Wuhan verlegt, 1985 wurde diese zur Tongji-Universität für Medizin aufgewertet. Durch die Fusion im Jahr 2000 ist sie nun bekannt als Tongji Medizinisches Institut an der neuen Universität. (Datenstand: Dezember 2009)

30

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Medizin: Austausch von Publikationen, Wissenschaftlern, Doktoranden, Studierenden, gemeinsame Konferenzen und Forschungsprojekte, Export des Heicummed-Studienprogramms. Fakultät für Mathematik und Informatik: Gemeinsames Forschungsprojekt in Planung	1980
Universität Ulm	Medizin: Famulantenaustausch, Austausch von Doktoranden, Famulanten Sommerschule in Ulm / Gründung des 1. Ulmer Alumni Clubs im Jahr 2008	1987
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Medizin	
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Medizinische Virologie und Hirnforschung	

Highlight der Zusammenarbeit

Die Partnerschaft zwischen der Universität Heidelberg und dem Tongji Medizinischen Institut entstand 1980 mit Unterstützung des DAAD. Sie gehörte zu den ersten gemeinsamen Projekten baden-württembergischer und chinesischer Hochschulen. Bereits 1981 waren im Rahmen der Partnerschaft die ersten vier Gastprofessoren aus Wuhan an den Kliniken und Instituten der Universität Heidelberg tätig. In demselben Jahr hielten fünf Professoren aus Heidelberg in Wuhan Vorlesungen. Aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg wurden Stipendiaten und Gastdozenten aus Wuhan finanziert. In gewissem Umfang wurden auch Lehr- und Lernmittel zur Verfügung gestellt.

Die intensive Zusammenarbeit umfasste neben gemeinsamen Forschungsprojekten, der Teilnahme Heidelberger Wissenschaftler an Konferenzen und der Durchführung von Famulaturen in Wuhan auch den Austausch über die Erfahrungen des HEICUMED-Programms.



Rektor Prof. Dr. Laufs (Heidelberg) und Prorektor Prof. Dr. QIU Fazu (Wuhan) bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 12. November 1980 in der Alten Aula der Universität Heidelberg

Huazhong-Universität für Landwirtschaft



Ort: Wuhan, Provinz Hubei

Chinesischer Name: 华中农业大学

Englische Übersetzung: Huazhong Agricultural University

Deutsche Übersetzung: Huazhong-Universität für Landwirtschaft

Homepage auf Chinesisch: <http://www.hzau.edu.cn/ch/home/>

Homepage auf Englisch: <http://www.hzau.edu.cn/en/>



31

Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Huazhong-Universität für Landwirtschaft geht auf die Fachhochschule für Landwirtschaft Hubei zurück, die 1898 in Wuhan gegründet wurde. Auf dieser Basis wurde 1952 die Hochschule für Landwirtschaft Hubei gegründet, 1985 wurde sie zur Universität aufgewertet.

Die Universität gehört zum Projekt 211. Sie verfügt über 15 Institute, die 57 Bachelor-, 87 Masterstudiengänge und 64 Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit betreuen ca. 1.300 Dozenten und Forschungskräfte die rund 23.000 Studierenden. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Biologie	

Universität Jilin



Ort: Changchun, Provinz Jilin
Chinesischer Name: 吉林大学
Englische Übersetzung: Jilin University
Deutsche Übersetzung: Universität Jilin
Homepage auf Chinesisch: <http://www.jlu.edu.cn/newjlu/index60.html>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Jilin wurde im Jahr 1946 unter dem Namen Akademie für Verwaltung Nordchinas gegründet. 1958 wurde sie zur Universität aufgewertet. Die heutige Universität Jilin entstand durch eine Fusion der ehemaligen Universität Jilin mit der Technischen Hochschule Jilin, der Bethune-Universität für Medizin Jilin, der Technischen Hochschule Changchun und dem Institut für Telekommunikation Changchun im Jahr 2004.

Die Universität bietet 122 Bachelorprogramme, 285 Masterstudiengänge und 28 Doktorandenprogramme an. Sie gehört zu den Universitäten der Projekte 211 und 985. An der Universität betreuen ca. 15.000 wissenschaftliche Angestellte über 60.000 Studierende. Daneben sind ca. 20.000 Studierende für Fernstudiengänge an der Universität eingeschrieben. (Datenstand: November 2009)

32

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Geophysik / Austausch von Studierenden: Sinologie, Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaft	2001
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Assyriologie: Austausch von Publikationen und Informationen	2002

Universität Jiangsu



Ort: Zhenjiang, Provinz Jiangsu
Chinesischer Name: 江苏大学
Englische Übersetzung: Jiangsu University
Deutsche Übersetzung: Universität Jiangsu
Homepage auf Chinesisch: <http://www.ujs.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://eng.ujs.edu.cn/pub/cms/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Jiangsu geht auf die 1902 gegründete Sanjiang-Hochschule für Pädagogik zurück. 2001 wurde die heutige Universität Jiangsu durch eine Fusion der damaligen Technischen Universität Jiangsu, der Medizinischen Hochschule Zhenjiang und dem Pädagogischen Institut Zhenjiang gegründet.

Die Universität verfügt über 24 Institute und bietet 76 Bachelor-, 100 Masterstudiengänge sowie 33 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 34.000. Die Zahl der Dozenten und Forschungskräfte beträgt 1.950. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz	Maschinenbau, Betriebswirtschaft, Informatik: Austausch von Studierenden, Doktoranden und Gastwissenschaftlern, Weiterbildungsaufenthalte chinesischer Gastwissenschaftler in Konstanz sowie Praktika von Konstanzer Studierenden in Zhenjiang	1995

Universität für Wissenschaft und Technik Jiangsu



Ort: Zhenjiang, Provinz Jiangsu

Chinesischer Name: 江苏科技大学

Englische Übersetzung: Jiangsu University of Science and Technology

Deutsche Übersetzung: Universität für Wissenschaft und Technik Jiangsu

Homepage auf Chinesisch: <http://www.ecsi.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: http://www.ecsi.edu.cn/en_sy.htm



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität für Wissenschaft und Technik Jiangsu geht auf die Dagong-Berufsakademie zurück, die 1933 in Shanghai gegründet wurde. Diese wurde 1970 nach Zhenjiang verlegt und in Fachhochschule für Schiffbau Zhenjiang umbenannt. 2004 wurde sie zur Universität für Wissenschaft und Technologie aufgewertet.

33

Die Universität verfügt über 13 Institute. Sie bietet 48 Bachelor-, 27 Masterstudiengänge und ein Doktorandenprogramm an. Die Zahl der Studierenden beträgt derzeit 19.400. An der Universität sind ca. 1.000 Dozenten tätig. (*Datenstand: November 2008*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik Esslingen	Mechatronik und Elektrotechnik	1996

Hochschule für Keramik Jingdezhen



Ort: Jingdezhen, Provinz Jiangxi

Chinesischer Name: 景德镇陶瓷学院

Englische Übersetzung: Jingdezhen Ceramic Institute

Deutsche Übersetzung: Hochschule für Keramik Jingdezhen

Homepage auf Chinesisch: <http://www.jci.jx.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://www.jci.jx.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Hochschule für Keramik Jingdezhen geht auf die private Fachhochschule für Keramik zurück, die 1910 in Jingdezhen gegründet wurde. 1958 wurde die Hochschule für Keramik Jingdezhen gegründet. Bisher gilt sie als die einzige Hochschule im Bereich Keramik-Wissenschaft und -Forschung in China. Die Hochschule verfügt über elf Institute und 38 Fakultäten, die sowohl Bachelor- als auch Masterstudiengänge anbieten. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Institut für Kunstgeschichte Ostasiens: Forschung im Bereich chinesische Keramik	

Universität Lanzhou



Ort: Lanzhou, Provinz Gansu
 Chinesischer Name: 兰州大学
 Englische Übersetzung: Lanzhou University
 Deutsche Übersetzung: Universität Lanzhou
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.lzu.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.lzu.edu.cn/notice/English/default.htm>



34

Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Lanzhou geht auf die 1909 gegründete Gansu-Hochschule für Politik- und Rechtswissenschaften zurück. 1928 wurde sie zur Sun-Yat-Sen-Universität Lanzhou aufgewertet. 1945 wurde sie in Universität Lanzhou umbenannt.

Die Universität Lanzhou gehört zu den beiden Projekten 211 und 985. Sie bietet 84 Bachelor-, 187 Masterstudiengänge und 56 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt derzeit ca. 18.700. An der Universität sind rund 1.800 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Physik: Austausch von Publikationen, gemeinsame Konferenzen, Mobilität von Wissenschaftlern, Zusammenarbeit in der Forschung	1984

Universität Lingnan



Ort: Hongkong
 Chinesischer Name: 岭南大学
 Englische Übersetzung: Lingnan University
 Deutsche Übersetzung: Universität Lingnan
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.ln.edu.hk/chs/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.ln.edu.hk/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Lingnan geht auf das 1888 von American Presbyterian Church in Kanton gegründete Christian College in China zurück. Dieses wurde 1903 in Canton Christian College (in Chinesisch: College Lingnan) umbenannt und existierte bis 1952. Die heutige Universität Lingnan wurde 1978 erneut in Hongkong gegründet. Sie bietet seit 1991 Bachelor- und Masterstudiengänge und seit 2000 Doktorandenprogramme an. (*Datenstand: Juni 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Konstanz	Studierendenaustausch: Master-Studiengang Kulturelle Grundlagen Europas	2009

Universität Nanchang



Ort: Nanchang, Provinz Jiangxi
Chinesischer Name: 南昌大学
Englische Übersetzung: Nanchang University
Deutsche Übersetzung: Universität Nanchang
Homepage auf Chinesisch: <http://www.ncu.edu.cn/>
Homepage auf Deutsch: <http://www.ncu.edu.cn/web/html/german.htm>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität geht auf die 1921 gegründete Jiangxi-Fachhochschule für Medizin und die 1940 gegründete Nationale Zhongzheng-Universität zurück. Die Universität Nanchang wurde 1993 durch die Fusion der Universität Jiangxi mit der Technischen Universität Jiangxi gegründet. Sie gehört zum Projekt 211.

Die Universität bietet 96 Bachelor-, 197 Masterstudiengänge und 32 Doktorandenprogramme an. Derzeit betreuen ca. 2.560 Dozenten und Forschungskräfte rund 89.900 Studenten. (*Datenstand: März 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Hohenheim	Alle Fachrichtungen, insbesondere Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie: gemeinsame Konferenzen	2007

Institut für Geographie und Limnologie Nanjing



Ort: Nanjing, Provinz Jiangsu
Chinesischer Name: 南京地质矿产研究所
Englische Übersetzung: Nanjing Institute of Geography and Limnology
Deutsche Übersetzung: Institut für Geographie und Limnologie Nanjing
Homepage auf Chinesisch: <http://www.nanjing.cgs.gov.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.nanjing.cgs.gov.cn/English/NCCGS.htm>



Kurzvorstellung der Universität

Das Institut für Geographie und Limnologie Nanjing wurde 1962 gegründet. Es gehört zum Ministerium für Bodenressourcen Chinas. Hauptaufgaben des Instituts sind Verwaltung, Koordination und Kontrolle der geografischen und limnologischen Untersuchungen in Ostchina. Am Institut sind derzeit ca. 270 Forschungskräfte tätig. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Geophysik	

Technischen Hochschule Nanjing



Ort: Nanjing, Provinz Jiangsu
 Chinesischer Name: 南京工程学院
 Englische Übersetzung: Nanjing Institute of Technology
 Deutsche Übersetzung: Technische Hochschule Nanjing
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.njit.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.njit.edu.cn/indexs.php?uid=581051&xHmpt=index-4056>



Kurzvorstellung der Universität

36

Die Technische Hochschule Nanjing wurde durch eine Fusion der Fachhochschule für Maschinenbau Nanjing mit der Fachhochschule für Elektronik Nanjing im Jahr 2000 gegründet. Die Geschichte der Fachhochschule für Maschinenbau Nanjing geht auf die im Jahr 1915 gegründete Fakultät für Maschinenbau zurück, die zur Tongji-Medizinschule in Shanghai gehörte.

Die Universität verfügt über 16 Institute und bietet 35 Bachelorstudiengänge an. Sie hat derzeit ca. 14.700 Studierende und 922 Angestellte. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz	Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik: Austausch von Studierenden und Doktoranden, Kurzdozenturen in Nanjing, Weiterbildungsaufenthalte chinesischer Gastwissenschaftler in Konstanz, Semesterstudienaufenthalte in Konstanz und Nanjing	1985
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Chemie und Pharmazie	
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Angewandte Physik: Austausch von Wissenschaftlern, Zusammenarbeit in der Forschung	

Universität Nanjing



Ort: Nanjing, Provinz Jiangsu
 Chinesischer Name: 南京大学
 Englische Übersetzung: Nanjing University
 Deutsche Übersetzung: Universität Nanjing
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.nju.edu.cn/cps/site/newweb/foreground/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.nju.edu.cn/cps/site/njuweb/fg/index.php/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Nanjing ist eine der ältesten Universitäten Chinas. Ihre Geschichte geht auf die Sanjiang-Hochschule für Pädagogik, die 1902 gegründet wurde, zurück. 1950 wurde sie in Universität Nanjing umbenannt. Sie gehört zu den Universitäten des Projektes 211 und des Projektes 985.

Die Universität verfügt über 23 Institute und 65 Fakultäten. Sie bietet 82 Bachelor-, 213 Masterstudiengänge und 23 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 27.600. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Gründung des Konfuzius-Instituts im Jahr 2009 in Kooperation mit der Universität Nanjing	1999
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Öffentliches Recht / Austausch von Studierenden: Sinologie, Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaft	1987
Karlsruher Institut für Technologie	Gemeinsames Forschungsprojekt: Numerische Mathematik	
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Fakultät für Physik und Astronomie: Gemeinsames Forschungsprojekt	

Highlight der Zusammenarbeit

Auf der Basis einer bereits seit zehn Jahren währenden Partnerschaft hat die Universität Freiburg mit der Universität Nanjing beim Aufbau des neunten chinesischen Konfuzius-Instituts in Deutschland und des ersten Konfuzius-Instituts in Baden-Württemberg wieder eng zusammengearbeitet. Im Juni 2009 unterzeichneten in Freiburg der chinesische Botschafter, Herr Canrong MA, der Rektor der Universität Freiburg, Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer, und für die Stadt Freiburg der Geschäftsführer der Freiburger Wirtschaft, Touristik und Messe GmbH (FWTM), Dr. Bernd Dallmann, den Vertrag über die Einrichtung dieses bedeutenden Sprach- und Kulturinstituts in Freiburg.



v.l.n.r. Dr. Bernd Dallmann, Canrong Ma, Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer

37

Pädagogische Universität Nanjing



Ort: Nanjing, Provinz Jiangsu
 Chinesischer Name: 南京师范大学
 Englische Übersetzung: Nanjing Normal University
 Deutsche Übersetzung: Pädagogische Universität Nanjing
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.njnu.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://english.nnu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Pädagogischen Universität Nanjing geht auf die 1888 gegründete Huiwen-Akademie und die 1902 gegründete Sanjiang-Hochschule für Pädagogik zurück. Auf dieser Basis wurde 1952 die Pädagogische Hochschule Nanjing gegründet. 1984 wurde sie zur Universität aufgewertet. Sie gehört zum Projekt 211.

Die Universität verfügt über 23 Institute, die insgesamt 76 Bachelor-, 189 Masterstudiengänge und 89 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 1.700 Dozenten rund 15.300 Studierende. (Datenstand: Mai 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Gemeinsame Forschung: Chinesische Buchkunst, Kunstgeschichte und Philosophie	
Karlsruher Institut für Technologie	Dozentenaustausch: Wasser- und Gewässerentwicklung	

Universität für Landwirtschaft Nanjing



Ort: Nanjing, Provinz Jiangsu
Chinesischer Name: 南京农业大学
Englische Übersetzung: Nanjing Agricultural University
Deutsche Übersetzung: Universität für Landwirtschaft Nanjing
Homepage auf Chinesisch: <http://www.njau.edu.cn/ind1280.php>
Homepage auf Englisch: <http://english.njau.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität für Landwirtschaft Nanjing geht auf die Fakultät für Landwirtschaft der Sanjiang-Hochschule für Pädagogik, die 1902 gegründet wurde, zurück. Auf dieser Basis wurde 1952 das Institut für Landwirtschaft Nanjing gegründet, 1984 wurde es zur Universität für Landwirtschaft Nanjing aufgewertet.

38

Die Universität verfügt über 22 Institute und bietet 59 Bachelor-, 106 Masterstudiengänge sowie 65 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 30.000, an der Universität sind 2683 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Hohenheim	Agrarwissenschaften	2001

Universität Nankai



Ort: Tianjin
Chinesischer Name: 南开大学
Englische Übersetzung: Nankai University
Deutsche Übersetzung: Nankai-Universität
Homepage auf Chinesisch: <http://www.nankai.edu.cn/index.php>
Homepage auf Englisch: <http://www.nankai.edu.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Nankai-Universität wurde 1919 in der Stadt Tianjin gegründet. Sie ist eine der ältesten Universitäten Chinas.

Die Nankai-Universität verfügt über 22 Institute. Sie bietet 73 Bachelor-, 208 Masterstudiengänge und 17 Doktorandenprogramme an. Sie gehört zu den Universitäten der Projekte 211 und 985. An der Universität betreuen ca. 4.300 wissenschaftliche Angestellte rund 21.000 Studierende. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Fächerübergreifend: Forschungsaufenthalte von Doktoranden in Heidelberg und in Tianjin, Kurzzeitdozenturen Heidelberger Wissenschaftler in Tianjin, Forschungsaufenthalte von Gastwissenschaftlern aus Tianjin in Heidelberg, Austausch von Studierenden	1985
Karlsruher Institut für Technologie	Anorganische Chemie / Gemeinsames Forschungsprojekt	

Universität Qingdao



Ort: Qingdao, Provinz Shandong
Chinesischer Name: 青岛大学
Englische Übersetzung: Qingdao University
Deutsche Übersetzung: Universität Qingdao
Homepage auf Chinesisch: <http://www.qdu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://web.qdu.edu.cn/english/index.htm>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Qingdao wurde 1993 durch eine Fusion der damaligen Universität Qingdao, des Medizinischen Instituts Qingdao, der Hochschule für Textiltechnik Shandong und der Pädagogischen Akademie Qingdao gegründet.

Die Universität verfügt über 23 Institute und drei zusätzliche Fakultäten. Sie bietet 84 Bachelor-, 114 Master- und neun Doktorandenprogramme an. Derzeit beträgt die Zahl der Studierenden ca. 36.000. Daneben sind ca. 15.100 Studenten in Fernstudiengängen der Universität eingeschrieben. An der Universität sind ca. 2.300 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (*Datenstand: November 2009*)

39

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz	Austausch von Studierenden: Chinesisch als Fremdsprache und Deutsch als Fremdsprache	2000
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaft: Austausch von Studierenden, Forschungs Kooperation	2005

Tsinghua-Universität



Ort: Peking
Chinesischer Name: 清华大学
Englische Übersetzung: Tsinghua University
Deutsche Übersetzung: Tsinghua-Universität
Homepage auf Chinesisch: <http://www.tsinghua.edu.cn/qhdwzy/index.jsp>
Homepage auf Englisch: <http://www.tsinghua.edu.cn/eng/index.jsp>



Kurzvorstellung der Universität

Die Tsinghua-Universität wurde 1911 in Beijing mit Entschädigungsgeldern der chinesischen Regierung an die Vereinigten Staaten für den Boxeraufstand eingerichtet. Ursprünglich war sie eine Vorbereitungsschule für chinesische Studierende, die von der Regierung zum Studium in die USA geschickt werden sollten. 1928 wurde sie in eine Universität umgewandelt.

Die Universität verfügt insgesamt über 14 Institute und 56 Fakultäten. Heute hat die Universität rund 7.100 Dozenten und ca. 36.000 Studenten. Sie gehört zu den beiden Projekten 211 und 985. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Internationale interdisziplinäre Theologie: Forschung und Symposien / Wissenschaftliches Rechnen: Austausch von Publikationen, Informationen, Wissenschaftlern, Doktoranden und Studierenden, Zusammenarbeit in der Forschung / politische Wissenschaft: Forschung und Lehre, gemeinsame Forschungsaktivitäten / Sinologie: gemeinsames Forschungsprojekt / Chemie: gemeinsames Symposium / Fächerübergreifend: Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern	2005
Karlsruher Institut für Technologie	Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch: praktische Mathematik, Strömungsmaschinen, Informationsmanagement im Ingenieurwesen und molekulare Nanostrukturen / Gemeinsame Forschungsprojekte: numerische Lösung von Differenzialgleichungen, Strömungsmaschinen	1990
Hochschule für Technik Esslingen	Fahrzeugtechnik	2001
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Sinologie	

40

Universität Shandong



Ort: Jinan, Provinz Shandong
 Chinesischer Name: 山东大学
 Englische Übersetzung: Shandong University
 Deutsche Übersetzung: Universität Shandong
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.sdu.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.sdu.edu.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Shandong wurde 1901 gegründet. Sie ist, nach der 1898 gegründeten Universität der Hauptstadt (heutige Peking-Universität), die zweitälteste staatliche Universität Chinas. Sie gehört sowohl zum Projekt 211 als auch zum Projekt 985.

Die Universität verfügt über 42 Institute und bietet 114 Bachelor-, 310 Masterstudiengänge sowie 221 Doktorandenprogramme an. An der Universität betreuen ca. 3.700 Dozenten rund 60.000 Studenten. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Ulm	Austausch in Master Programs Sciences and Engineering / Austausch von Dozenten / Strategische Partnerschaft seit 2008	2002
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Chemie	

Universität für Wissenschaft und Technologie Shandong



Ort: Qingdao, Provinz Shandong
Chinesischer Name: 山东科技大学
Englische Übersetzung: Shandong University of Science and Technology
Deutsche Übersetzung: Universität für Wissenschaft und Technik Shandong
Homepage auf Chinesisch: <http://www.sdust.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://en.sdust.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität für Wissenschaft und Technik Shandong wurde 1951 gegründet. Sie verfügt über 17 Institute und neun Fakultäten in drei Städten (Qingdao, Taian und Jinan), die insgesamt 75 Bachelor-, 89 Masterstudiengänge und 27 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen ca. 2.000 Dozenten und Forschungskräfte rund 42.000 Studenten. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Gemeinsame Forschungsprojekte: biomedizinische Technik und messtechnische Entwicklung / Dozentenaustausch	2002

41

Universität Shanghai



Ort: Shanghai
Chinesischer Name: 上海大学
Englische Übersetzung: Shanghai University
Deutsche Übersetzung: Universität Shanghai
Homepage auf Chinesisch: <http://www.shu.edu.cn/IndexPage.html/>
Homepage auf Englisch: <http://www.shu.edu.cn/Default.aspx?alias=www.shu.edu.cn/english>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Shanghai entstand 1994 durch eine Fusion von vier Hochschulen in Shanghai - der Technischen Hochschule, der Hochschule für Wissenschaft, der Hochschule für Technologie und der 1983 gegründeten Universität Shanghai. Sie gehört zum Projekt 211.

Die Universität verfügt über 24 Institute und bietet 68 Bachelor- und 131 Masterstudiengänge sowie 41 Doktorandenprogramme an. An der Universität betreuen derzeit ca. 2.500 Dozenten rund 43.000 Studierende. Daneben sind ca. 10.000 Studierende für Fernstudiengänge an der Universität eingeschrieben. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Wirtschaftswissenschaften: Forschung	

Jiaotong-Universität Shanghai



Ort: Shanghai
 Chinesischer Name: 上海交通大学
 Englische Übersetzung: Shanghai Jiao Tong University
 Deutsche Übersetzung: Jiaotong-Universität Shanghai
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.sjtu.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.sjtu.edu.cn/english/index/index.htm>



Kurzworstellung der Universität

Die Geschichte der Jiaotong-Universität Shanghai geht auf die 1896 gegründete chinesische Nanyang-Hochschule in Shanghai zurück. 1920 wurde sie durch eine Fusion von fünf Fachhochschulen aus Shanghai und Peking zur Universität aufgewertet, 1959 wurde sie in Jiaotong-Universität umbenannt.

Die Jiaotong-Universität verfügt über 25 Institute und bietet 65 Bachelor-, 273 Masterstudiengänge sowie 165 Doktorandenprogramme an. Sie gehört zu den Projekten 211 und 985. An der Jiaotong-Universität sind derzeit ca. 35.000 Studierende eingeschrieben. Die Zahl der Dozenten und Forschungskräfte beträgt ca. 3.000. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

42

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch: Nanoelektronik / Austausch von Doktoranden und Studierenden: Global Engineering Alliance for Research and Education	1987
Universität Konstanz	Fächerübergreifend / Management: Studienaufenthalte Konstanzer Studierender in Shanghai / Mathematik: Doppelmasterstudiengang	1985
Universität Stuttgart		1989
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz	Sprachvermittlung in der multifunktionalen Kommunikation, deutsch-chinesische Terminologiedatenbank	1980
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Strahlentherapie und Radioonkologie: Austausch von Wissenschaftlern und Doktoranden, internationales MA-Programm, International Research and Training Group / Gemeinsames Double-Degree-Programm in Biomedizin / Intensivierung der Zusammenarbeit in Psychotherapie / Masterstudiengang Biomedical Engineering mit Joint Degree / Joint Workshops. Im Jahr 2009 Gründung des Konfuzius-Instituts in Kooperation mit der Shanghai Jiaotong Universität	2004
Universität Mannheim	Betriebswirtschaftslehre: Austausch von Studierenden	2007
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Mikrobiologie, Ophthalmologie und Biotechnologie	
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaft, Informatik: Austausch von Studierenden, Forschungsk Kooperation	2005
Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft Pforzheim	Wirtschaftsingenieurwesen: Austausch von Studierenden	2006

Highlight der Zusammenarbeit

Die Universität Konstanz und die Hochschule Konstanz unterhalten beide eine Partnerschaft zur Jiaotong-Universität Shanghai, wobei, der Zusammenarbeit der Hochschule Konstanz, mit der Jiaotong-Universität eine besondere Bedeutung zukommt.

Zwischen der Hochschule Konstanz und Shanghai wurden seit der Vereinbarungsunterzeichnung im Jahr 1980 gegenseitige Austauschmaßnahmen im Bereich der Ingenieurwissenschaften realisiert. Im Jahr 2000 wurde das „Outgoing-Programm“ der HTWG an die Tongji-Universität speziell für die Studierenden des Studiengangs Angewandte Weltwirtschaftssprachen geöffnet.

Die Zusammenarbeit der Universität Konstanz mit der Jiaotong-Universität, die seit 1985 besteht, beinhaltet den fächerübergreifenden Wissenschaftlertausch und insbesondere die Zusammenarbeit mit der Management School in Shanghai. Der Doppelmasterstudiengang im Bereich Mathematik mit China, der zum Wintersemester 2009/2010 begann, bildet einen neuen Kooperationschwerpunkt.



Besuch einer Delegation der Jiaotong-Universität unter der Leitung von Rektor Prof. FAN (Nr. 4 in der 1. Reihe von links nach rechts) 1980 in Konstanz; links von FAN: Rektor Prof. Harder (FH Konstanz); rechts von FAN: Rektor Prof. Dr. Sund (Universität Konstanz)

Pädagogische Universität Shanghai



Ort: Shanghai
 Chinesischer Name: 上海师范大学
 Englische Übersetzung: Shanghai Normal University
 Deutsche Übersetzung: Pädagogische Universität Shanghai
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.shnu.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: http://wwwen.shnu.edu.cn/en/index_en.jsp/



43

Kurzvorstellung der Universität

Die Pädagogische Universität Shanghai wurde 1954 unter dem Namen Pädagogische Hochschule gegründet. 1984 wurde sie zur Universität aufgewertet. Die Universität verfügt über 18 Institute und 104 Forschungsabteilungen, sie bietet insgesamt 82 Bachelor-, 94 Masterstudiengänge und 24 Doktorandenprogramme an. Rund 23.800 Studierende werden derzeit von etwa 1.700 Dozenten betreut. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Ostasiatische Kunstgeschichte: Gemeinsame Forschung / Theoretische Astrophysik: Austausch von Publikationen, Mobilität von Wissenschaftlern	1999

Universität für Sportwissenschaft Shanghai



Ort: Shanghai
Chinesischer Name: 上海体育学院
Englische Übersetzung: Shanghai University of Sport
Deutsche Übersetzung: Universität für Sportwissenschaft Shanghai
Homepage auf Chinesisch: <http://www.sus.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.sus.edu.cn/xxgk/cice/english/index.html/>



Kurzworstellung der Universität

Die Universität für Sportwissenschaft Shanghai wurde 1952 unter dem Namen Ostchinesische Hochschule für Sportwissenschaft gegründet. Im Jahr 2001 wurde sie in Universität für Sportwissenschaft Shanghai umbenannt.

Die Universität verfügt über sieben Institute und eine Sportschule. Sie bietet 14 Bachelor- und zehn Masterstudiengänge an. Derzeit sind ca. 3.900 Studierende an der Universität eingeschrieben. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Sportwissenschaft: Austausch von Publikationen, Wissenschaftlern und Doktoranden, Zusammenarbeit in der Forschung	2003
Eberhard Karls Universität Tübingen	Austausch von Studierenden: Sportwissenschaft	2006

44

Tongji-Universität Shanghai



Ort: Shanghai
Chinesischer Name: 上海同济大学
Englische Übersetzung: Tongji University Shanghai
Deutsche Übersetzung: Tongji-Universität Shanghai
Homepage auf Chinesisch: <http://www.tongji.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.tongji.edu.cn/english/>
Homepage auf Deutsch: <http://de.tongji.edu.cn/de/>



Kurzworstellung der Universität

Die Tongji-Universität wurde 1907 in Shanghai auf Initiative des Generalkonsuls Wilhelm Knappe als deutsche Medizinschule von dem Arzt Erich Paulun gegründet. Der Name Tongji, der ihr 1912 bei der Erweiterung um technische Studiengänge gegeben wurde, leitet sich von der chinesischen Wendung *Zusammen in einem Boot sitzen und einander helfen* ab. 1923 wurde sie zur Universität aufgewertet, 1998 wurde das „Chinesisch-Deutsche Hochschulkolleg“ durch den DAAD an der Tongji-Universität eingerichtet. Die Tongji-Universität gehört zum Projekt 985.

Die Tongji-Universität bietet 82 Bachelorprogramme, 218 Masterstudiengänge und 94 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 54.000. An der Universität sind zurzeit über 4.800 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Austausch von Doktoranden und Studierenden / Gemeinsame Forschungsprojekte: Antriebstechnik (Brennstoffzellen), Straßen- und Eisenbahnwesen / Dozentenaustausch: Städtebau und Stadtplanung	1999
Universität Konstanz	Literaturwissenschaft, Germanistik, Kunst- und Medienwissenschaft: Austausch von Studierenden und Doktoranden, Aufenthalt von Sprachdozenten aus Shanghai in Konstanz	2001
Universität Mannheim	Betriebswirtschaftslehre: Austausch von Studierenden und Forschung	2007
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Hirnforschung, Neuere Deutsche Literatur, Chinesisch-Deutsche Germanistik (Publikationsreihe Literaturstraße) / Austausch von Studierenden: Sinologie, Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaft / Gemeinsame Symposien	2008
Hochschule Esslingen	Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW): Curriculumentwicklung und Lehreexport für den Aufbau der Hochschule, Austausch von Studierenden und Dozenten / Mechatronik und Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Versorgungstechnik und Umwelttechnik / Fahrzeugtechnik: Gastdozenturen	1996
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaft: Austausch von Studierenden, Forschungs Kooperation	2003
Hochschule Reutlingen	Austausch von Studierenden: Produktionsmanagement, chinesische Sprache und Kultur	1996

Highlights der Zusammenarbeit

Im Jahr 1994 stellten das mit der Universität Stuttgart verbundene Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS) und die School of Automotive Studies der Tongji-University ihren intensiv gepflegten wissenschaftlichen Austausch auf eine vertragliche Ebene. Die beiden Institute haben die Kooperation in Forschung und Entwicklung sowie in der Aus- und Weiterbildung ausgebaut.

Seit 1996 arbeitet die Hochschule Esslingen mit der Tongji-Universität im Rahmen der Chinesisch-Deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW, Gründung 2004) in Shanghai eng zusammen. Die CDHAW ist ein Zusammenschluss von 15 deutschen Hochschulen und ermöglicht chinesischen und deutschen Studierenden einen Doppelausschluss. An der Hochschule Esslingen kann der Bachelor of Engineering in Fahrzeugtechnik, in Mechatronik und Elektrotechnik sowie in Versorgungstechnik und Umwelttechnik sowohl als chinesischer als auch als deutscher Abschluss erlangt werden.



Der Rektor der Universität Stuttgart, Prof. Wolfram Ressel, (links) und Rektor PEI Gang der Tongji-Universität (rechts) bei der Vertragsunterzeichnung.

45

Fudan-Universität Shanghai



Ort: Shanghai
 Chinesischer Name: 上海复旦大学
 Englische Übersetzung: Fudan University
 Deutsche Übersetzung: Fudan-Universität
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.fudan.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.fudan.edu.cn/englishnew/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Fudan-Universität Shanghai ist eine der ältesten Universitäten Chinas. Ihr institutioneller Vorgänger wurde im Jahr 1905 kurz vor dem Ende der Qing-Dynastie unter dem Namen Öffentliche Fudan-Schule gegründet. Im Jahr 1917 wurde die Fudan-Schule zur privaten Universität aufgewertet, 1941 wurde sie in eine öffentliche Universität umgewandelt.

Die Fudan-Universität verfügt derzeit über 29 Institute und bietet 70 Bachelor-, 225 Masterstudiengänge sowie 153 Doktorandenprogramme an. An der Universität sind ca. 50.200 Studierende eingeschrieben und rund 2.500 Dozenten tätig. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Konstanz	Chemie, Biochemie, Philosophie und Mathematik / Jura: Gemeinsame Seminare in Shanghai und Konstanz	1984
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Kernphysik: Erzeugung und Speicherung von hochgeladenen Ionen und deren spektroskopische Untersuchung / Mathematical and Computational Methods for the Sciences / Sinologie	
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Biologie, Kulturwissenschaften und Sinologie	2009

Highlight der Zusammenarbeit

46

Die Universität Tübingen arbeitet eng mit mehreren Einrichtungen in Shanghai zusammen. Dazu gehört das vom chinesischen Wissenschaftsministerium ausgezeichnete CAS-MPG Partner Institute and Key Laboratory for Computational Biology, eine von Angestellten beider Länder geleitete Außenstelle der Max-Planck-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der chinesischen Akademie für Wissenschaft. Zusätzlich dazu werden nun die renommierte Tongji-Universität und die Fudan-Universität in die Kooperation eingebunden, Kontakte zur Jiatong-Universität bestehen bereits.

Die Ziele der Zusammenarbeit sind wöchentliche Seminarrahmenprogramme für Studierende, bei denen Vorträge von internationalen Gästen gehalten werden. Des Weiteren wird neben einem Sprachtraining auch eine Annäherung an die chinesische Kultur ermöglicht. Natürlich wird E-Learning eine wichtige Rolle spielen, abgerundet wird die Kooperation durch ein Programm zum Technologietransfer.

Universität für Wissenschaft und Technologie Shanghai



Ort: Shanghai

Chinesischer Name: 上海理工大学

Englische Übersetzung: University of Shanghai for Science and Technology

Deutsche Übersetzung: Universität für Wissenschaft und Technologie Shanghai

Homepage auf Chinesisch: <http://www.usst.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://en.usst.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität für Wissenschaft und Technologie Shanghai wurde 1906 unter dem Namen Hujiang-Universität in Shanghai gegründet. Mit 15 Instituten, zwei Fakultäten und 45 Forschungszentren bietet die Universität 56 Bachelor-, 70 Masterstudiengänge und 33 Doktorandenprogramme an. An der Universität betreuen ca. 1.200 Dozenten über 19.400 Studierende. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule der Medien Stuttgart	Fachübergreifend	2006

Universität für Fremdsprachen Shanghai



Ort: Shanghai

Chinesischer Name: 上海外语大学

Englische Übersetzung: Shanghai International Studies University

Deutsche Übersetzung: Universität für Fremdsprachen Shanghai

Homepage auf Chinesisch: <http://www.shisu.edu.cn/>

Homepage auf Deutsch: <http://language.shisu.edu.cn/German/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Fremdsprachenuniversität Shanghai geht auf die 1949 gegründete Schule für Russische Sprache zurück. Sie wurde 1956 zum Fremdspracheninstitut und 1994 zur Universität aufgewertet.

Die Universität bietet 34 Bachelor-, 25 Masterstudiengänge und zehn Doktorandenprogramme in 19 Fremdsprachen an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 10.000. Seit 1983 pflegt die Hochschule eine rege Kooperation mit der Universität Heidelberg. Seit 2002 gibt es einen Studiengang Deutsch/Wirtschaft, der gemeinsam mit der Universität Bayreuth konzipiert wurde. (Datenstand: Dezember 2009)

47

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Sinologie und Deutsch als Fremdsprache: Austausch von Kurzzeitdozenten, Semesterstudienaufenthalte Heidelberger Studierender in Shanghai, Forschungsprojekte und gemeinsame Kongresse / Volkswirtschaftslehre: Austausch von Studierenden	1983
Karlsruher Institut für Technologie	Deutsch als Fremdsprache / Literaturwissenschaft: Austausch von Dozenten, Doktoranden und Studierenden / Durchführung der DSH-Prüfung	2003
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Neuere Deutsche Literatur, Chinesisch-Deutsche Germanistik (Publikationsreihe Literaturstraße) / Gemeinsame Symposien	

Technische Universität Shenyang



Ort: Shenyang, Provinz Liaoning

Chinesischer Name: 沈阳理工大学

Englische Übersetzung: Shenyang Ligong University

Deutsche Übersetzung: Technische Universität Shenyang

Homepage auf Chinesisch: http://www.sylu.edu.cn/sylgdx_new/default.php



Kurzvorstellung der Universität

Die Technische Universität Shenyang wurde 1948 unter dem Namen Fachhochschule für Militärtechnik gegründet. Sie wurde 1960 in Technische Hochschule umbenannt und 2004 zur Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über 16 Institute und bietet 41 Bachelor- sowie 28 Masterstudiengänge an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 32.100. An der Universität sind rund 2.100 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen	Austausch von Studierenden, Dozenten und Wissenschaftlern: Betriebswirtschaft, Elektronik, Fertigungstechnik, Informatik, Maschinenbau, Oberflächen- und Werkstofftechnik	1986

Partnerschaften mit der Universität für Technologie Shenyang

48



Ort: Shenyang, Provinz Liaoning
 Chinesischer Name: 沈阳工业大学
 Englische Übersetzung: Shenyang University of Technology
 Deutsche Übersetzung: Universität für Technologie Shenyang
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.sut.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://eng.sut.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität für Technologie Shenyang geht auf die Fachhochschule für Maschinenbau und Elektrotechnik, die im Jahr 1949 in Shenyang gegründet wurde, zurück. 1985 wurde sie zur Universität aufgewertet.

An der Universität existieren 18 Institute und zwei Fakultäten, die 44 Bachelor-, 49 Masterstudiengänge und 11 Doktorandenprogramme anbieten. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 14.700. An der Universität sind ca. 1.190 Dozenten tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen	Austausch von Studierenden, Dozenten und Wissenschaftlern: Betriebswirtschaft, Elektronik, Fertigungstechnik, Informatik, Maschinenbau, Oberflächen- und Werkstofftechnik	1994
Hochschule für Technik Esslingen	Mechatronik und Elektrotechnik: Austausch von Praktikanten, Aufnahme von Doktoranden	1994

Universität der Hauptstadt für Wirtschaft und Handel



Ort: Beijing

Chinesischer Name: 首都经贸大学

Englische Übersetzung: Capital University of Economics and Business

Deutsche Übersetzung: Universität der Hauptstadt für Wirtschaft und Handel

Homepage auf Chinesisch: <http://www.cueb.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://www.cueb.edu.cn/English/index.htm>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität geht auf die Ausbildungsakademie für Kader Peking, die 1956 gegründet wurde, zurück. 1995 wurde die Universität der Hauptstadt für Wirtschaft und Handel durch eine Fusion der Hochschule für Wirtschaft Peking mit der Hochschule für Handel und Finanzen Peking gegründet.

Die Universität bietet 35 Bachelor-, 33 Masterstudiengänge und 11 Doktorandenprogramme an. Derzeit betreuen ca. 720 Dozenten die rund 21.000 Studierenden. (Datenstand: Februar 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaftsinformatik: Austausch von Studierenden	2005

49

Universität der Hauptstadt für Pädagogik



Ort: Beijing

Chinesischer Name: 首都师范大学

Englische Übersetzung: Capital Normal University

Deutsche Übersetzung: Universität der Hauptstadt für Pädagogik

Homepage auf Chinesisch: <http://www.cnu.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://eng.cnu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität der Hauptstadt für Pädagogik wurde 1954 gegründet. Sie gehört zum Projekt 211. Die Universität verfügt über 17 Institute, die insgesamt 48 Bachelor-, 110 Masterstudiengänge und 41 Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit betreuen ca. 1.250 Dozenten rund 10.300 Studierende. (Datenstand: Oktober 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Austausch von Studierenden: Life Sciences und Biochemie	2007

Medizinische Universität der Hauptstadt



Ort: Beijing

Chinesischer Name: 首都医科大学

Englische Übersetzung: Capital University of Medical Science

Deutsche Übersetzung: Medizinische Universität der Hauptstadt

Homepage auf Chinesisch: <http://www.ccmu.edu.cn/20060420/index.htm>

Homepage auf Englisch: <http://www.ccmu.edu.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Medizinische Universität der Hauptstadt wurde 1960 gegründet. Sie ist eine der Schwerpunkthochschulen der Stadt Peking. Die Universität verfügt über neun Institute, 28 Fakultäten und 14 Krankenhäuser.

Die Universität bietet 15 Bachelor-, 78 Masterstudiengänge und 41 Doktorandenprogramme an. An der Universität betreuen ca. 1.600 Dozenten rund 8.700 Studierende, außerdem sind etwa 20.700 Angestellte in den 14 Krankenhäusern tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

50

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Augenklinik: Zusammenarbeit in der Forschung, Lehre und Verwaltung, gemeinsame Publikation	2002

Universität Suzhou



Ort: Suzhou, Provinz Jiangsu

Chinesischer Name: 苏州大学

Englische Übersetzung: Suzhou University

Deutsche Übersetzung: Universität Suzhou

Homepage auf Chinesisch: <http://www.suda.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://www.suda.edu.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Suzhou wurde 1900 unter dem Namen Dongwu-Universität gegründet, diese wurde im Jahr 1952 durch eine Fusion mit der Sunan-Akademie für Kultur und Pädagogik und der Fakultät für Mathematik und Physik in die Pädagogische Hochschule Jiangsu umgewandelt. 1982 wurde sie in Universität Suzhou umbenannt.

Die Universität bietet 103 Bachelor-, 210 Masterstudiengänge und 90 Doktorandenprogramme an. An der Universität sind ca. 34.000 Studierende eingeschrieben und mehr als 1.200 Dozenten tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch: Praktische Mathematik / Dozentenaustausch	1996
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaft, Maschinenbau, Verfahrenstechnik: Austausch von Studierenden, Forschungsoperation	1996

Universität für Fremdsprachen Tianjin



Ort: Tianjin
Chinesischer Name: 天津外语学院
Englische Übersetzung: Tianjin Foreign Studies University
Deutsche Übersetzung: Universität für Fremdsprachen Tianjin
Homepage auf Chinesisch: <http://www.tjfsu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

51

Die Universität für Fremdsprachen Tianjin wurde 1964 gegründet. Sie verfügt über 15 Institute, die insgesamt 28 Bachelorstudiengänge in zwölf Sprachen anbieten. An der Universität betreuen ca. 630 chinesische und 40 ausländische Dozenten rund 10.000 Studierende. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Studierendenaustausch: Deutsch als Fremdsprache und Sinologie	

Pädagogische Universität Tianjin



Ort: Tianjin
Chinesischer Name: 天津师范大学
Englische Übersetzung: Tianjin Normal University
Deutsche Übersetzung: Pädagogische Universität Tianjin
Homepage auf Chinesisch: <http://www.tjnu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://59.67.78.24/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Pädagogische Universität Tianjin wurde 1958 unter dem Namen Pädagogische Hochschule gegründet. 1982 wurde sie zur Universität aufgewertet. Die Universität verfügt über 23 Institute und 52 Forschungsabteilungen, sie bietet insgesamt 58 Bachelor-, 107 Masterstudiengänge und 25 Doktorandenprogramme an. Die rund 21.900 Studierenden werden von ca. 1.400 Dozenten betreut. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	Austausch von Studierenden und Dozenten: Kunst, Musik und Englisch / Gemeinsame Workshops	2004

Universität Wuhan



Ort: Wuhan, Provinz Hubei
 Chinesischer Name: 武汉大学
 Englische Übersetzung: Wuhan University
 Deutsche Übersetzung: Universität Wuhan
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.whu.edu.cn/index.html>
 Homepage auf Englisch: <http://w3.whu.edu.cn/en/>



Kurzvorstellung der Universität

52

Die Geschichte der Universität Wuhan geht auf das Ziqiang-Institut, das 1893 in Wuhan gegründet wurde, zurück. 1928 wurde es zur Universität aufgewertet. Sie ist eine der ältesten Universitäten Chinas. Im Jahr 2000 wurde die heutige Universität Wuhan durch eine Fusion mit drei Universitäten der Stadt Wuhan - der Universität für Wasserbau und Elektrotechnik, der Universität für Vermessung und Geoinformation sowie der Tongji-Universität für Medizin - gegründet.

Die Universität verfügt über 36 Institute und bietet 110 Bachelor-, 284 Masterstudiengänge und 231 Doktorandenprogramme an. An der Universität sind derzeit ca. 50.000 Studierende eingeschrieben und etwa 3.500 Dozenten sowie Forschungskräfte tätig. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie: Transkulturelle Untersuchungen zu emotionalen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten in China / Sinologie: Forschung	
Karlsruher Institut für Technologie	Elektrotechnisches Institut: Dozentenaustausch	

Technische Universität Xi'an



Ort: Xi'an, Provinz Shaanxi
 Chinesischer Name: 西安工程大学
 Englische Übersetzung: Xi'an Polytechnic University
 Deutsche Übersetzung: Universität für Technik Xi'an
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.xaist.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://waishiban.xpu.edu.cn/en/index.asp>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität für Technik Xi'an geht auf die Fakultät für Textiltechnologie an der Fachhochschule für Industrie in Peking, die 1912 gegründet wurde, zurück. 1978 wurde sie in eine Hochschule für Textiltechnologie Nordwestchinas umgewandelt, 2006 wurde diese zur Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über 14 Institute und bietet 42 Bachelor- sowie 25 Masterstudiengänge an. An der Universität betreuen ca. 1.020 Dozenten rund 17.300 Studierende. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule Reutlingen	Informatik, Textil, Design	1991
Hochschule der Medien Stuttgart	Druck- und Medientechnologie, Verpackungstechnik	1986

Technische Universität Xi'an



Ort: Xi'an, Provinz Shaanxi
 Chinesischer Name: 西安理工大学
 Englische Übersetzung: Xi'an University of Technology
 Deutsche Übersetzung: Technische Universität Xi'an
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.xaut.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.xaut.edu.cn/english/>



53

Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Technischen Universität Xi'an geht auf das Institut für Maschinenbau Peking und die Technische Universität Shaanxi zurück. Durch eine Fusion dieser beiden Hochschulen im Jahr 1972 wurde die Technische Hochschule für Maschinenbau Shaanxi gegründet. 1994 wurde sie zur Technischen Universität Xi'an umgewandelt.

Die Universität verfügt über 14 Institute und bietet 53 Bachelor-, 84 Masterstudiengänge sowie 30 Doktorandenprogramme an. Derzeit beträgt die Zahl der Studierenden ca. 15.000 und die Zahl der Dozenten ca. 1.000. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Druck und Medien Stuttgart	Austausch von Studierenden und Dozenten: Druck- und Verpackungstechnik, Doppelstudiengang Druck- und Medientechnologie sowie Verpackungstechnik	1986
Hochschule Reutlingen	Austausch von Studierenden und Doktoranden: Informatik, Textil & Design, Technik, ESB Business	1991

Highlight der Zusammenarbeit

Die Hochschule für Druck und Medien Stuttgart kooperiert bereits seit 1986 mit der Technischen Universität Xi'an. Die vertraglichen Vereinbarungen umfassen den Wissenstransfer in den Bereichen Druck- und Verpackungstechnik, den Austausch von Wissenschaftlern und Lehrern sowie von Studierenden, Praktikanten und Diplomanden/Aspiranten und Doktoranden, die gegenseitige Aufnahme von Stipendiaten, die Entwicklung gemeinsamer Forschungsprojekte, Austausch von Lehrmaterialien und Entwicklung gemeinsamer Curricula, Gastvorlesungen, Symposien und Fachveranstaltungen unter Einbeziehung der deutschen Druckmaschinen-Industrie. Die Finanzierung der China-Aktivitäten wird durch das MWK und den DAAD abgesichert.



Studienkonferenz der Hochschule für Druck und Medien und der Technischen Universität Xi'an

Der erste deutsch-chinesische Doppelstudiengang Druck- und Medientechnologie ist im Jahr 1999 eingeführt worden. Im selben Jahr hatten sich Studierende aus Deutschland und China eingeschrieben. Im Jahr 2006 haben beide Hochschulen die Ausbildung um den Doppelstudiengang Verpackungstechnik erweitert.

Jiaotong-Universität Xi'an

54



Ort: Xi'an, Provinz Shaanxi
 Chinesischer Name: 西安交通大学
 Englische Übersetzung: Xi'an Jiao Tong University
 Deutsche Übersetzung: Jiaotong-Universität Xi'an
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.xjtu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Jiaotong-Universität Xi'an geht auf die 1896 in Shanghai gegründete Öffentliche Nanyang-Hochschule zurück. Diese wurde 1921 zur Jiaotong-Universität aufgewertet und 1956 zum Teil nach Xi'an verlegt. 1959 wurde sie in Jiaotong-Universität Xi'an umbenannt.

Die Universität verfügt über 19 Institute und drei Krankenhäuser. Sie bietet 74 Bachelor-, 199 Masterstudiengänge und 114 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 31.000. An der Universität sind ca. 2.300 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch: Technische Mechanik / Gastdozenten	1987

Universität für Fremdsprachen Xi'an



Ort: Xi'an, Provinz Shaanxi
Chinesischer Name: 西安外国语大学
Englische Übersetzung: Xian International Studies University
Deutsche Übersetzung: Universität für Fremdsprachen Xi'an
Homepage auf Chinesisch: <http://www.xisu.edu.cn/>



Kurzbildung der Universität

Die Universität für Fremdsprachen Xi'an wurde 1952 als Institut für russische Sprache gegründet. 1958 wurde dieses in ein Institut für Fremdsprachen umgewandelt, 2006 wurde es zur Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über 27 Institute und bietet 39 Bachelorstudiengänge an. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut betreibt die Universität ein Zentrum für die deutsche Sprache. Die Zahl der Studierenden beträgt derzeit ca. 24.000. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz	Chinesisch als Fremdsprache, Wirtschaftsdeutsch, Tourismusmanagement: Austausch von Studierenden	2007

55

Universität Nordwest



Ort: Xi'an, Provinz Shaanxi
Chinesischer Name: 西北大学
Englische Übersetzung: Northwest University
Deutsche Übersetzung: Universität Nordwest
Homepage auf Chinesisch: <http://www.nwu.edu.cn/page/xuexiaogaikuang/xuexiaojianjie.htm>
Homepage auf Englisch: <http://www.nwu.edu.cn/english/>



Kurzbildung der Universität

Die Universität Nordwest ist eine der führenden Universitäten Chinas. Sie wurde 1902 unter dem Namen Shaanxi-Universität gegründet und 1912 in Universität Nordwest umbenannt. Sie gehört zum Projekt 211.

Die Universität verfügt über 25 Institute. Sie bietet 71 Bachelor-, 153 Masterstudiengänge und 85 Doktorandenprogramme an. An der Universität sind derzeit ca. 24.000 Studierende eingeschrieben und etwa 2.400 Dozenten sowie Angestellte tätig. (*Datenstand: Dezember 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaft: Austausch von Studierenden, Forschungs Kooperation	1996

Nordwestliche Universität für Landwirtschaft und Forstwissenschaft



Ort: Xi'an, Provinz Shaanxi
Chinesischer Name: 西北农林科技大学
Englische Übersetzung: Northwest University of Agriculture and Forestry
Deutsche Übersetzung: Nordwestliche Universität für Landwirtschaft und Forstwissenschaft
Homepage auf Chinesisch: <http://www.nwsuaf.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://en.nwsuaf.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Nordwestliche Universität für Landwirtschaft und Forstwissenschaft wurde 1934 unter dem Namen Nordwestliche Fachhochschule für Landwirtschaft und Forstwissenschaft gegründet. 1999 wurde sie durch eine Fusion mit weiteren sechs Hochschulen und Instituten zur Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über 19 Institute. Sie bietet 64 Bachelor-, 105 Masterstudiengänge und 71 Doktorandenprogramme an. Derzeit sind an der Universität ca. 21.000 Studierende eingeschrieben und ca. 4.600 Dozenten sowie Angestellte tätig. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Forst- und Umweltwissenschaften	
Universität Hohenheim	Alle Fachrichtungen, insbesondere Phytomedizin: Gemeinsame Publikationen und Betreuung von Doktoranden	2006

56

Universität Südwest



Ort: Chongqing
Chinesischer Name: 西南大学
Englische Übersetzung: Southwest University
Deutsche Übersetzung: Universität Südwest
Homepage auf Chinesisch: <http://www.swnu.edu.cn/index.jsp>
Homepage auf Englisch: <http://www.swnu.edu.cn/english/index.html>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Südwest wurde 2005 durch eine Fusion der Pädagogischen Hochschule Südwest mit der Universität für Landwirtschaft Südwest gegründet. Die Geschichte dieser beiden Hochschulen geht auf die im Jahr 1906 gegründete Chuandong-Hochschule für Pädagogik zurück.

Die Universität gehört zum Projekt 211 und verfügt über 30 Institute, die insgesamt 98 Bachelor-, 183 Masterstudiengänge und 68 Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit sind ca. 50.000 Studierende an der Universität eingeschrieben. Die Zahl der Dozenten und Forschungskräfte beträgt ca. 2.600. (*Datenstand: März 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Öffentliches Recht	

Universität Xiamen



Ort: Xiamen, Provinz Fujian
Chinesischer Name: 厦门大学
Englische Übersetzung: Xiamen University
Deutsche Übersetzung: Universität Xiamen
Homepage auf Chinesisch: <http://www.xmu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.xmu.edu.cn/english/index.asp>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Xiamen wurde 1921 gegründet. Sie gehört zu den beiden Projekten 211 und 985. Die Universität verfügt über 22 Institute und 10 Forschungszentren, die 82 Bachelor-, 219 Masterstudiengänge und 14 Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit betreuen ca. 2.400 Dozenten rund 37.000 Studierende. (Datenstand: März 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaft: Austausch von Studierenden, Forschungs Kooperation	2005

Universität Xinjiang



Ort: Urumtschi, Xinjiang
Chinesischer Name: 新疆大学
Englische Übersetzung: Xinjiang University
Deutsche Übersetzung: Universität Xinjiang



57

Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Xinjiang geht auf die in 1924 gegründete Fachhochschule für Russisch, Politische Wissenschaft und Recht zurück. Diese wurde 1960 zur Universität aufgewertet. Sie gehört zum Projekt 211.

Die Universität verfügt über 23 Institute und acht Forschungszentren, die insgesamt 74 Bachelor-, 94 Masterstudiengänge und 12 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 1.700 Dozenten rund 19.000 Studierende. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Fächerübergreifend: Forschung	

Medizinische Universität Xinjiang

Ort: Urumtschi, Xinjiang
Chinesischer Name: 新疆医科大学
Englische Übersetzung: Xinjiang Medical University
Deutsche Übersetzung: Medizinische Universität Xinjiang



Kurzvorstellung der Universität

Die Medizinische Universität Xinjiang wurde 1954 unter dem Namen Hochschule für Medizin gegründet. Diese wurde 1998 durch eine Fusion mit der Fachhochschule für Chinesische Medizin Xinjiang zur Medizinischen Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über 16 Institute und acht Forschungszentren, die insgesamt 25 Bachelor-, 53 Masterstudiengänge und vier Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 4.700 Dozenten die rund 12.900 Studierenden. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Fächerübergreifend: Forschung	

58

Lutherisches Seminar für Theologie



Ort: Hongkong
Chinesischer Name: 信义宗神学院
Englische Übersetzung: Lutheran Theological Seminary
Deutsche Übersetzung: Lutherisches Seminar für Theologie
Homepage auf Chinesisch: http://www.lts.edu/s_main.htm
Homepage auf Englisch: http://www.lts.edu/e_main.htm



Kurzvorstellung der Universität

Das ursprüngliche Lutherische Seminar für Theologie wurde 1913 in Shekou (Provinz Hubei) gegründet und 1948 nach Hongkong verlegt. Auf dieser Basis wurde 1977 das heutige Seminar von vier Institutionen aus Hongkong und Taiwan gemeinsam gegründet. Das Seminar bietet Bachelor-, Masterstudiengänge und auch Doktorandenprogramme in Theologie an. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Forschung und Symposien / Projekte: „Law and Love: Philosophy, Theology and Natural Sciences in China and the West“ und „Concepts of Nature and Spirit in the Sciences, Religious Studies and Theology“	

Universität Yangzhou



Ort: Yangzhou, Provinz Jiangsu
Chinesischer Name: 扬州大学
Englische Übersetzung: Yangzhou University
Deutsche Übersetzung: Universität Yangzhou
Homepage auf Chinesisch: <http://www.yzu.edu.cn/index.html>
Homepage auf Englisch: <http://www2.yzu.edu.cn/english/index.htm>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Yangzhou geht auf die Tongzhou-Hochschule für Pädagogik, die 1902 gegründet wurde, zurück. Die heutige Universität Yangzhou wurde 1992 durch eine Fusion von sechs Hochschulen - der Hochschule für Pädagogik Yangzhou, der Fachhochschule für Landwirtschaft Jiangsu, der Medizinischen Hochschule Yangzhou, der Fachhochschule für Wasserbau Jiangsu, der Business School Jiangsu und der Fachhochschule für Steuerverwaltung Yangzhou - gegründet.

Die Universität verfügt über 27 Institute, die insgesamt 98 Bachelor-, 135 Masterstudiengänge und 34 Doktorandenprogramme anbieten. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 41.000. An der Universität sind rund 1.900 Dozenten und Forschungskräfte tätig. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik Esslingen	Aufnahme von Masterstudierenden: Graduate School / Fahrzeugtechnik: Aufnahme von Gastwissenschaftlern sowie Gastdozenten, Unterstützung der Laboreinrichtungen	2001
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien	Wirtschaft, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Computer & Electrical Engineering: Austausch von Studierenden, Forschungs Kooperation	1996
Hochschule für Technik, Informatik und Medien Ulm	Fächerübergreifend: Austausch von Studierenden und Dozenten	2007

59

Universität Yantai



Ort: Yantai, Provinz Shandong
Chinesischer Name: 烟台大学
Englische Übersetzung: Yantai University
Deutsche Übersetzung: Universität Yantai
Homepage auf Chinesisch: <http://www.ytu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://en.ytu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität Yantai wurde 1984 gegründet. Die Universität verfügt über 21 Institute und 31 Forschungszentren, die insgesamt 49 Bachelor- und 52 Masterstudiengänge anbieten. Derzeit betreuen ca. 900 Dozenten rund 23.000 Studierende. Dazu sind landesweit ca. 6.000 Studierende für Fernstudiengänge an der Universität eingeschrieben. (*Datenstand: August 2008*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch	2001

Universität Yunnan



Ort: Kunming, Provinz Yunnan
 Chinesischer Name: 云南大学
 Englische Übersetzung: Yunnan University
 Deutsche Übersetzung: Universität Yunnan
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.ynu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Yunnan geht auf die 1922 gegründete private Donglu-Universität zurück. 1934 wurde sie staatlich anerkannt und in Universität Yunnan umbenannt. Sie gehört zu den Universitäten des Projekts 211.

Die Universität verfügt über 19 Institute und acht Forschungszentren. Sie bietet 76 Bachelor-, 158 Masterstudiengänge und 56 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 23.200, außerdem sind ca. 20.000 Studierende in Fernstudiengängen eingeschrieben. An der Universität sind ca. 1.540 Dozenten tätig. (Datenstand: November 2009)

60

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch	1999
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Allgemeine Genetik	

Universität Zhejiang



Ort: Hangzhou, Provinz Zhejiang
 Chinesischer Name: 浙江大学
 Englische Übersetzung: Zhejiang University
 Deutsche Übersetzung: Universität Zhejiang
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.zju.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://www.zju.edu.cn/english/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität Zhejiang geht auf die Qiushi-Hochschule, die 1897 gegründet wurde, zurück. 1928 wurde sie in Zhejiang-Universität umbenannt. Die heutige Universität Zhejiang wurde 1998 durch eine Fusion der Zhejiang-Universität, der Universität Hangzhou, der Universität für Landwirtschaft Zhejiang und der Medizinischen Universität Zhejiang gegründet.

Die Universität gehört zu den beiden Projekten 211 und 985. Sie bietet 112 Bachelor-, 317 Masterstudiengänge und 283 Doktorandenprogramme an. Derzeit sind ca. 8.400 Dozenten und Angestellte an der Universität tätig. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 39.000. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Philosophie, Sinologie	

Pädagogische Hochschule Zhejiang



Ort: Hangzhou
 Chinesischer Name: 浙江教育学院
 Englische Übersetzung: Zhejiang Education Institute
 Deutsche Übersetzung: Pädagogische Hochschule Zhejiang
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.zjei.edu.cn/>



61

Kurzvorstellung der Universität

Die Pädagogische Hochschule Zhejiang wurde 1955 gegründet. Sie verfügt über sieben Institute und bietet mehr als 50 Bachelorprogramme an. Derzeit betreuen ca. 310 Dozenten rund 5600 Studierende. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Pädagogische Hochschule Weingarten	Austausch von Studierenden und Dozenten / Akademische Kurzbesuche	2003

Chinesische Akademie der Wissenschaften



Ort: Beijing
 Chinesischer Name: 中国科学院
 Englische Übersetzung: Chinese Academy of Sciences
 Deutsche Übersetzung: Chinesische Akademie der Wissenschaften
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.cas.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://english.cas.cn/>



Kurzvorstellung der Akademie

Die Chinesische Akademie der Wissenschaften wurde 1949 gegründet. Sie gilt als die nationale Akademie für Naturwissenschaften der Volksrepublik China und

ist dem Staatsrat Chinas unterstellt. Im Unterschied dazu existiert die 1928 gegründete Academia Sinica (中央研究院) als die nationale Akademie der Wissenschaften der Republik China seit 1949 in Taiwan.

Die Chinesische Akademie der Wissenschaften gliedert sich in 12 Zweigstellen und verfügt über 84 Institute und eine Universität (die Chinesische Universität der Wissenschaften und Technik in Hefei, Provinz Anhui). (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Sinologie: DFG-Forschungsgruppen / Pflanzenwissenschaften: Symposium, Sino-German Research Network / Umweltphysik: Austausch von Wissenschaftlern und Doktoranden / Chemie- und Geowissenschaften: Gemeinsame Forschungsprojekte, Austausch von Publikationen, Konferenzen, Gastdozenturen / Astronomie / Angewandte Mathematik / Theoretische Physik: Austausch von Publikationen, gemeinsame Konferenzen und Forschung	2002
Karlsruher Institut für Technologie	Gemeinsames Forschungsprojekt: Numerische Lösung von Differenzialgleichungen / Forschungszusammenarbeit	
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Kulturwissenschaften, Mathematik, Physik, Sinologie und Geophysik	

62

Universität für Wissenschaften und Technik Chinas



Ort: Hefei, Provinz Anhui

Chinesischer Name: 中国科学技术大学

Englische Übersetzung: University of Science and Technology of China

Deutsche Übersetzung: Universität für Wissenschaften und Technik Chinas

Homepage auf Chinesisch: http://www.ustc.edu.cn/zh_CN/

Homepage auf Englisch: <http://en.ustc.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Chinesische Universität der Wissenschaften und Technik Chinas wurde 1958 von der Chinesischen Akademie der Wissenschaften in Peking gegründet und 1970 nach Hefei in die Anhui-Provinz verlegt. Sie gilt als eine der Spitzenuniversitäten Chinas und gehört zu den Universitäten der Projekte 211 und 985.

Die Universität verfügt über elf Institute, 26 Fakultäten und Forschungsinstitute in Shanghai sowie Hangzhou. An der Universität betreuen ca. 1.520 Dozenten und Forschungskräfte rund 15.000 Studierende. (*Datenstand: November 2009*)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch: Strömungsmaschinen	1996
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Theoretische Physik: Kooperationsprojekt Laser Induced Multiphoton Processes	
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Sinologie, Archäometrie und Archäometallurgie	

Ozean-Universität Chinas



Ort: Qingdao, Provinz Shandong
Chinesischer Name: 中国海洋大学
Englische Übersetzung: Ocean University of China
Deutsche Übersetzung: Ozean-Universität Chinas
Homepage auf Chinesisch: <http://www.ouc.edu.cn/xyfj.htm>



Kurzvorstellung der Universität

Die Ozean-Universität Chinas wurde 1924 als die private Qingdao-Universität gegründet und 1930 staatlich anerkannt. Sie ist vor allem bekannt für ihre Meeres- und Fischereiwissenschaften. 1959 wurde sie in Hochschule für Meereswissenschaften umbenannt, 2002 wurde sie in Ozean-Universität Chinas umbenannt. Die Universität gehört zu den beiden Projekten 211 und 985.

Die Universität verfügt über 20 Institute, die insgesamt 67 Bachelor-, 148 Masterstudiengänge und 44 Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit sind an der Universität ca. 30.000 Studierende eingeschrieben und rund 1.550 Dozenten sowie Forschungskräfte angestellt. (Datenstand: November 2009)

63

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Technik, Informatik und Medien Ulm	Fächerübergreifend: Austausch von Studierenden und Dozenten	

Chinesische Forschungsakademie für Umwelttechnik



Ort: Beijing
Chinesischer Name: 中国环境科学研究院
Englische Übersetzung: Chinese Research Academy of Environmental Sciences
Deutsche Übersetzung: Chinesische Forschungsakademie für Umwelttechnik
Homepage auf Chinesisch: <http://www.craes.cn/cn/index.html>
Homepage auf Englisch: <http://www.craes.cn/cn/english/welcome.html>



Kurzvorstellung der Universität

Die Chinesische Forschungsakademie für Umwelttechnik wurde 1978 gegründet. Sie ist eine Forschungseinrichtung des Ministeriums für Umweltschutz Chinas. Die Akademie verfügt über vier Institute, zwei Zentren, fünf Non-Profit-Organisationen mit rund 40 Forschungskräften und hat etwa 100 Doktoranden. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Karlsruher Institut für Technologie	Gemeinsame Forschungsprojekte: Siedlungswasser- und Wassergütwirtschaft, Mineralogie und Geochemie	

Chinesische Akademie der Kunst



Ort: Hangzhou, Provinz Zhejiang
 Chinesischer Name: 中国美术学院
 Englische Übersetzung: China Academy of Art
 Deutsche Übersetzung: Chinesische Akademie der Kunst
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.chinaacademyofart.com/default.html>
 Homepage auf Chinesisch: <http://eng.caa.edu.cn/default.asp>



64

Kurzvorstellung der Universität

Die Chinesische Akademie der Kunst wurde 1928 unter dem Namen Nationale Kunstakademie in Hangzhou gegründet. Sie verfügt heute über 14 Institute und zehn Forschungszentren, die Bachelor-, Master- sowie Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit betreuen ca. 500 Dozenten rund 6.000 Studierende. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Gemeinsame Forschung: Buchkunst, Kunstgeschichte und Philosophie	

Universität für Landwirtschaft Chinas



Ort: Peking
 Chinesischer Name: 中国农业大学
 Englische Übersetzung: China Agricultural University
 Deutsche Übersetzung: Universität für Landwirtschaft Chinas
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.cau.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Universität für Landwirtschaft Chinas geht auf die 1905 gegründete Fakultät für Landwirtschaft der Universität der Hauptstadt zurück. Die heutige Universität entstand 1995 durch eine Fusion des Instituts für Landwirtschaft der Peking-Universität mit dem Institut für Landwirtschaft der Qinghua-Universität und dem Institut für Landwirtschaft der Universität Nordchinas.

Die Universität für Landwirtschaft Chinas besteht aus 13 Instituten, die insgesamt 56 Bachelor-, 136 Masterstudiengänge und 71 Doktorandenprogramme anbieten. Die Zahl der Studierenden beträgt ca. 21.000, an der Universität sind ca. 1.500 Lehrkräfte tätig. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Universität Hohenheim	Agrarwissenschaften, insbesondere ökologische Landwirtschaft und Landnutzung: gemeinsame Forschungsprojekte und gemeinsames internationales Graduiertenkolleg	1980
Karlsruher Institut für Technologie	Gemeinsame Forschungsprojekte: Numerische Lösung von Differenzialgleichungen, Siedlungswasser- und Wassergütemwirtschaft, Strömungsmaschinen	
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit	

Highlight der Zusammenarbeit

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Universität Hohenheim und der Universität für Landwirtschaft Chinas begann im Jahr 1979 die erste offizielle wissenschaftliche Zusammenarbeit baden-württembergischer und chinesischer Hochschulen.

1984-1994 haben die beiden Universitäten das gemeinsame Forschungsprojekt (GTZ) "Center of Integrated Agricultural Development" und 1999-2003 das gemeinsame Forschungsprojekt (BMBF, NSFC): "Sustainable Agriculture in the North China Plain" und seit 2004 das gemeinsame Internationale Graduiertenkolleg: "Modellierung von Stoffflüssen und Produktionssystemen für eine nachhaltige Ressourcennutzung in intensiven Acker- und Gemüsebausystemen in der nordchinesischen Tiefebene" durchgeführt.



Mai 2009 in Peking: 30-jähriges Jubiläum der Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Universität Hohenheim und der Universität für Landwirtschaft Chinas

Volksuniversität Chinas



Ort: Peking
 Chinesischer Name: 中国人民大学
 Englische Übersetzung: Renmin University of China
 Deutsche Übersetzung: Volksuniversität Chinas
 Homepage auf Chinesisch: <http://www.ruc.edu.cn/>
 Homepage auf Englisch: <http://english.ruc.edu.cn/en/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Volksuniversität Chinas geht auf die öffentliche Shaanbei-Schule, die 1937 gegründet wurde, zurück. Sie wurde 1949 zur Universität Nordchinas aufgewertet und 1950 in Volksuniversität Chinas umbenannt. Sie gehört zu den beiden Projekten 211 und 985.

Die Volksuniversität verfügt über 27 Institute und 13 Forschungszentren. Schwerpunkte der Universität sind Sozial- und Geisteswissenschaften. Sie bietet 63 Bachelor-, 157 Masterstudiengänge und 103 Doktorandenprogramme an. Die Zahl der Studierenden beträgt derzeit ca. 21.700. An der Volksuniversität sind ca. 1.700 Dozenten tätig. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Neuere Deutsche Literatur, Komparatistik, Chinesisch-Deutsche Germanistik (Publikationsreihe Literaturstraße), Sinologie, Zivil- und Wirtschaftsrecht, Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht, Ökumenische Forschung / Austausch von Studierenden: Sinologie, Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaft / Gemeinsame Symposien, u.a. im Rahmen des Deutsch-Ostasiatischen Wissenschaftsforums	2001
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Internationale interdisziplinäre Theologie: Forschung und Symposien	

66

Chinesische Akademie der Sozialwissenschaften

Ort: Beijing

Chinesischer Name: 中国社会科学院

Englische Übersetzung: Chinese Academy of Social Sciences

Deutsche Übersetzung: Chinesische Akademie der Sozialwissenschaften

Homepage auf Chinesisch: <http://www.cass.net.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Chinesische Akademie der Sozialwissenschaften ist die Nationalakademie der Volksrepublik China für die Sozialwissenschaften. Sie wurde 1977 gegründet und ging aus der Abteilung für Philosophie und Sozialwissenschaften der Chinesischen Akademie der Wissenschaften hervor.

Derzeit verfügt die Chinesische Akademie der Sozialwissenschaften über 34 Forschungsinstitute und rund 3.200 Forschungskräfte. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Gemeinsame Forschung: Sinologie, Buddhistische Skulptur und Inschriften	
Universität Mannheim	Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES): Europäische Sozialforschung	2004
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Sinologie	

Highlight der Zusammenarbeit

Der Austausch zwischen Peking und Mannheim hat schon eine lange Tradition. 1997 übernahm die Mannheimer Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Beate Kohler-Koch eine Leitungsfunktion im europäisch-chinesischen Universitätsprogramm. Prof. Kohler-Koch und ihr Kollege Dr. Fabrice Larat, Projektleiter am MZES, sind seitdem häufig in China zu Gast. Der Arbeitsschwerpunkt des Kooperationsprogramms zwischen dem Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) und der Chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften liegt in der Frage nach dem Modellcharakter der EU.

Die Besonderheiten der politischen und wirtschaftlichen Integrationsprozesse in Europa wurden ebenso untersucht wie die Transformation der Wohlfahrtsstaaten, die Probleme des Regierens im Mehrebenensystem und die Ansätze europäischer Außenpolitik. Schon 14 chinesische Gastwissenschaftler verbrachten unter der wissenschaftlichen Betreuung der deutschen Kooperationspartner ein- bis neunmonatige Forschungsaufenthalte am MZES. Außerdem wurden in China mehrere Konferenzen und ein Graduiertenkolleg mit aktiver deutscher Beteiligung durchgeführt.



In China veröffentlichte Publikation des gemeinsamen Projektes

67

Akademie der Theologie Chinas



Ort: Hongkong

Chinesischer Name: 中国神学研究院

Englische Übersetzung: China Graduate School of Theology

Deutsche Übersetzung: Akademie der Theologie Chinas

Homepage auf Chinesisch: <http://www.fjt2.net/gate/gb/www.cgst.org.hk/sc/>

Homepage auf Chinesisch: <http://www.cgst.edu/en/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Geschichte der Akademie der Theologie Chinas wurde 1965 von vier chinesischen Seminaristen in Westminster, Philadelphia in den USA gegründet und 1975 nach Hongkong verlegt. Die Akademie bietet seit 1975 Bachelor- und Masterstudiengänge und seit 2000 auch Doktorandenprogramme an. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Internationale interdisziplinäre Theologie	

Süd-Zentrale Universität



Ort: Changsha, Provinz Hunan
Chinesischer Name: 中南大学
Englische Übersetzung: Central South University
Deutsche Übersetzung: Süd-Zentrale Universität
Homepage auf Chinesisch: <http://www.csu.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.csu.edu.cn/english/index.htm>



Kurzvorstellung der Universität

Die Süd-Zentrale Universität entstand 2000 durch eine Fusion der Medizinischen Universität Hunan, der Medizinischen Hochschule der Eisenbahn Changsha und der Technischen Universität Süd-Zentral.

68

An der Universität existieren 30 Institute, die insgesamt 76 Bachelor-, 282 Masterstudiengänge und 142 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 3.000 Dozenten und Forschungskräfte rund 50.000 Studierende. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Kriminologie, Chinesisches Recht und Rechtsvergleich	

Universität für Politik- und Rechtswissenschaft Chinas



Ort: Beijing
Chinesischer Name: 中国政法大学
Englische Übersetzung: China University of Political Science and Law
Deutsche Übersetzung: Universität für Politik- und Rechtswissenschaft Chinas
Homepage auf Chinesisch: <http://www.cupl.edu.cn/>
Homepage auf Englisch: <http://www.cupl.edu.cn/en/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Universität für Politikwissenschaft und Recht Chinas wurde 1952 unter dem Namen Institut für Politik und Recht gegründet. 1983 wurde es durch eine Fusion mit der Zentralen Akademie der Politik und Recht zur Universität aufgewertet.

Die Universität verfügt über 21 Institute und zehn Forschungsabteilungen, die insgesamt 17 Bachelor-, 46 Masterstudiengänge und 19 Doktorandenprogramme anbieten. An der Universität betreuen derzeit ca. 900 Dozenten und Forschungskräfte rund 14.000 Studierende. (Datenstand: November 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Eberhard Karls Universität Tübingen	Forschungszusammenarbeit: Kriminologie, Zivil- und Wirtschaftsrecht, Rechtsgeschichte	

Süd-Zentrale Universität für Nationale Minderheiten



Ort: Changsha, Provinz Hunan
Chinesischer Name: 中南民族大学
Englische Übersetzung: South-Central University for Nationalities
Deutsche Übersetzung: Süd-Zentrale Universität für Nationale Minderheiten
Homepage auf Chinesisch: <http://www.scuec.edu.cn/>



Kurzbildung der Universität

Die Süd-Zentrale Universität für Nationale Minderheiten entstand 1951 unter dem Namen Süd-Zentrales Institut für Nationale Minderheiten. 2002 wurde es zur Universität umgewandelt. Sie ist eine direkt der Kommission für Ethnische Angelegenheiten Chinas untergeordnete Universität.

Die Universität bietet 58 Bachelor- und 44 Masterstudiengänge an. Derzeit sind ca. 21.500 Studierende aus 55 Nationen Chinas an der Universität eingeschrieben. Die Hochschule hat ca. 1.100 Dozenten. (Datenstand: Dezember 2009)

69

Partnerschaften in Baden-Württemberg

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg	Fächerübergreifend: Austausch von Dozenten und Studierenden, Summer School für Ludwigsburger Studierende in Wuhan / Steuerrecht: Gemeinsamer Workshop	1999

Highlight der Zusammenarbeit

Die Hochschulpartnerschaft zwischen der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und der Süd-Zentralen Universität für Nationale Minderheiten in Wuhan besteht seit fast zehn Jahren und verläuft auf Professoren- und auf Studierendenebene sehr erfolgreich. Seit 2000 besucht jedes Jahr entweder eine Delegation von Ludwigsburger Professoren oder Studierenden die Partneruniversität in Wuhan. Eine Ludwigsburger Professorin war für eine Gastdozentur in Wuhan. Im Jahr 2009 fanden zwei Besuche baden-württembergischer Studierender in China statt. Die Studienreisen und Delegationen werden durch Projektmittel des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt.



April 2008, Austauschbesuch einer Studierendendelegation der Süd-Zentralen Universität für Nationale Minderheiten Wuhan in Ludwigsburg

Sun-Yat-sen-Universität



Ort: Guangzhou, Provinz Guangdong

Chinesischer Name: 中山大学

Englische Übersetzung: Sun Yat-sen University

Deutsche Übersetzung: Sun-Yat-sen-Universität

Homepage auf Chinesisch: <http://www.sysu.edu.cn/>

Homepage auf Englisch: <http://eng.sysu.edu.cn/>



Kurzvorstellung der Universität

Die Sun-Yat-sen-Universität wurde 1924 von Sun Yat-sen unter dem Namen Nationale Guangdong-Universität gegründet. Nach Suns Tod im Jahre 1925 wurde die Universität 1926 in Sun-Yat-sen-Universität umbenannt. Sie gehört zu den beiden Projekten 211 und 985.

Die Universität verfügt über 31 Institute und fünf Fakultäten, die insgesamt 98 Bachelor-, 251 Masterstudiengänge und 180 Doktorandenprogramme anbieten. Derzeit sind ca. 53.000 Studierende an der Universität eingeschrieben. Die Zahl aller Angestellten beträgt ca. 12.600. (Datenstand: Dezember 2009)

Partnerschaften in Baden-Württemberg

70

Partnerschaft	Fakultät/Bereich/Form	Partnerschaft seit
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Internationale interdisziplinäre Theologie: Forschung und Symposien	
Karlsruher Institut für Technologie	Gastdozenturen	

Teil 3 *Chronik 1980 - 2010*

Januar 1980

Der Rektor der Fachhochschule Konstanz, Prof. Dr. Luft, paraphiert den ersten Vertragsentwurf für eine Kooperations- und Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Fachhochschule Konstanz und der Jiaotong-Universität Shanghai. Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Lothar Späth, hatte die Jiaotong-Universität in Shanghai bereits im November 1979 in Begleitung einer Delegation aus Stuttgart besucht. Anlass des Besuchs waren der seit 1977 bestehende Kontakt und der wissenschaftliche Austausch zwischen der Jiaotong-Universität und der Fachhochschule Konstanz durch Professor Thomassen.

Januar 1980

Ministerialdirektor Paul Harro Piazolo vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg besuchte die Jiaotong-Universität Shanghai um sich über die Zusammenarbeit beider Hochschulen und über die Fortbildung chinesischer Experten im Rahmen des Förderungsprogramms des Landes Baden-Württemberg zu informieren.

Februar 1980

Zur Koordination und zum besseren Informationszugang wurde nach Übereinkunft der Rektoren der beiden Hochschulen - Fachhochschule Konstanz und Universität Konstanz - eine gemeinsame Kommission für China-Projekte unter Vorsitz von Professor Thomassen (FH Konstanz) gebildet. Als Vertreter der Universität Konstanz in der Kommission ist Prof. Dr. M. Timmermann benannt worden.

71

19. April 1980

Zur Abstimmung und detaillierten Information besuchte Oberregierungsrat Böhmler vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst die Jiaotong-Universität Shanghai und führte Gespräche mit Herrn Präsident Fan und weiteren Professoren. Dabei wurden die offenen Fragen zu der Experten-Ausbildung an baden-württembergischen Hochschulen, die Durchführung eines Deutsch-Sprachkurses an der Jiaotong-Universität Shanghai im technischen Bereich sowie die Voraussetzungen für das Forschungsprojekt und auch Fragen zum Abschluss des Kooperations- und Partnerschaftsvertrages besprochen und abgeklärt.

Mai 1980

Der erste Gastwissenschaftler von der Universität für Landwirtschaft Peking war zu einem längeren Studienaufenthalt an der Universität Hohenheim eingetroffen.

August 1980

Beginn des Deutsch-Sprachkurses an der Jiaotong-Universität Shanghai: Einführung in die deutsche Sprache für chinesische Experten.

23. August 1980

In Peking unterzeichneten Vizepräsident Dr. SHEN Qiyi von der Universität für Landwirtschaft Beijing und Präsident Prof. Dr. George Turner von der Universität Hohenheim das von den Gremien beider Hochschulen und den zuständigen Ministerien beider Länder gebilligte Partnerschaftsabkommen.

September - Oktober 1980

Prof. Dr. M. Timmermann von der Universität Konstanz führte Gastvorlesungen und Beratungen an der Jiaotong-Universität Shanghai im Bereich Wirtschaftswissenschaften und Management durch. Die Professoren Dr. Reisch, Marschner und Stroppel von der Universität Hohenheim führten an der Universität für Landwirtschaft Beijing mehrwöchige Seminarveranstaltungen zu zentralen Themen ihrer jeweiligen Fachgebiete durch.

12. November 1980

Vom Rektor der Universität Heidelberg, Prof. Dr. A. Laufs und dem Vizerektor der Medizinischen Hochschule Wuhan, Prof. Dr. QIU Fazu wurde eine Partnerschaftvereinbarung zwischen den beiden Hochschulen unterzeichnet. Die Vereinbarung sieht den Austausch von Ärzten beider Hochschulen und die wissenschaftliche Zusammenarbeit vor.

12.-18. November 1980

Eine Delegation der Jiaotong-Universität Shanghai unter Leitung von Präsident Prof. FAN Xuqi (FAN Hsu-tsi) besuchte die Fachhochschule Konstanz. Am 13. November stand die Ratifizierung des neugefassten Kooperations- und Partnerschaftsvertrags zwischen der Fachhochschule Konstanz und der Jiaotong-Universität Shanghai an.

20. November 1980

72

Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Lothar Späth, empfing die Delegation der Jiaotong-Universität Shanghai. Er erkundigte sich über den Fortgang der Kontakte zwischen den beiden Hochschulen und betonte, dass er am Ausbau der guten Beziehungen großes Interesse hat.

Dezember 1980

Eine Delegation von zwei chinesischen Hochschulen - der Technischen Universität Hefei unter Leitung von Rektor WAN Liyu und dem Institut für Maschinenbau Shanghai unter Leitung von Rektor WANG Qi - besuchte die Universität Stuttgart. In Stuttgart haben die drei Hochschulen Partnerschaftsverträge paraphiert.

Januar 1981

Die Vertiefung der Zusammenarbeit im Bereich Methodik und Didaktik des fremdsprachlichen Deutschunterrichts zwischen der Universität Heidelberg und dem Fremdspracheninstitut Shanghai wurde zum ersten Mal verwirklicht. Ein Mitarbeiter des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie (IDF) der Universität Heidelberg hielt sich für ein Jahr in Shanghai auf, zwei Mitglieder des Shanghaier Lehrkörpers befanden sich zu einem Vertiefungsstudium am IDF.

26. - 28. Februar 1981

Vereinbarungen über Kooperation und Partnerschaft zwischen der Universität Stuttgart und der Technischen Universität Hefei sowie mit dem Institut für Maschinenbau Shanghai wurden während des Besuches der Delegation der Universität Stuttgart unter Leitung von Rektor Prof. Zwicker jeweils in Hefei und Shanghai unterzeichnet.

10.-20. August 1981

Auf Einladung des chinesischen Erziehungsministers JIANG Nanxiang besuchte der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Björn Engholm, begleitet von Kultusminister Prof. Dr. W. Knies als Vertreter des Präsidiums der Kultusministerkonferenz und einer achtköpfigen Delegation, die VR China.

26. Oktober - 07. November 1981

Auf Einladung des chinesischen Erziehungsministers JIANG Nanxiang reiste der Baden-Württembergische Minister für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Helmut Engler, nach China. Neben dem Besuch der Partnerhochschulen in Peking, Shanghai und Wuhan wurden insbesondere auch Gespräche mit verschiedenen Ministerien geführt.

April 1982

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat ein Sonderheft *Informationen zum Austausch mit der Volksrepublik China* herausgegeben. Schwerpunktinformation in dieser Ausgabe ist das Treffen von Partnerschaftsbeauftragten der deutschen Hochschulen, die Kooperationsvereinbarungen mit chinesischen Hochschulen abgeschlossen haben.

18. April 1982

Ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Universität Heidelberg und dem (ersten) Fremdspracheninstitut Peking wurde abgeschlossen.

73

11. Oktober 1982

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Tongji-Universität in Shanghai veröffentlichte die chinesische englischsprachige Tageszeitung *China Daily* einen Artikel von LI Guohua, Rektor der Tongji-Universität unter dem Titel *Tongji is a bridge linking culture*, in dem die immer engeren Beziehungen zwischen der Tongji-Universität und den deutschen Universitäten geschildert und gelobt wurden.

10. - 17. Oktober 1982

Bundespräsident Karl Carstens besuchte die VR China. In Shanghai hielt er eine Ansprache an der Tongji-Universität Shanghai zur Eröffnung des deutschen Generalkonsulats in Shanghai sowie zur deutsch-chinesischen wissenschaftlichen und kulturellen Beziehung.

05. November 1982

Wissenschaftsminister Prof. Dr. Helmut Engler gibt für eine Delegation von Forschern aus der VR China unter Leitung von Prof. LU Jiayi, Präsident der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, in Stuttgart einen Empfang, um dabei die bei seinem Besuch in China angeknüpften wissenschaftlichen Kontakte zu erweitern und zu vertiefen. Die Delegation der Chinesischen Akademie der Wissenschaften führte in der Zeit vom 29. Oktober bis 10. November eine Informationsreise durch die Bundesrepublik Deutschland durch.

26. November 1982

Eine Delegation des chinesischen Ministeriums für Landwirtschaft, Tierzucht und Fischerei unter Leitung von HE Kang, Vizeminister und Leiter der Arbeitsgruppe „Land- und Ernährungswirtschaft des gemischten Ausschusses der VR China und der BRD“, besuchte die Universität Hohenheim im Rahmen einer Informationsreise.

Dezember 1982

Der DAAD hat ein Sonderheft *Informationen zum Austausch mit der Volksrepublik China* herausgegeben. Die Tongji-Universität Shanghai steht in diesem Heft anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens im Vordergrund.

25. Mai 1983

Ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Universität Heidelberg und dem Fremdspracheninstitut Shanghai wurde abgeschlossen.

22. Juli 1983

Die Baden-Württembergische China-Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China e. V. wurde in Heidelberg gegründet. Die Gründung ging zurück auf die Initiative von Ministerpräsident Lothar Späth zur Gründung eines Freundeskreises der Partneruniversitäten des Landes Baden-Württemberg und der VR China. Prof. Dr. Matthias Seefelder, Vorstandsvorsitzender der BASF, übernahm den Vorsitz der Gesellschaft.

74

17. Juli 1984

Ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Universität Konstanz und der Fudan-Universität Shanghai wurde abgeschlossen.

31. Januar 1985

Ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Universität Konstanz und der Jiaotong-Universität Shanghai wurde abgeschlossen.

08.- 22. September 1985

Der Baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth besuchte die VR China. Am 11. September hielt er in der Großen Halle des Volkes in Peking eine Rede über die Zusammenarbeit Baden-Württembergs mit China. Er schlug vor, dass die beiden Seiten die Kooperation schwerpunktmäßig auf vier Sachbereiche, vor allem auf die Fortsetzung und Intensivierung beruflicher Ausbildungsmaßnahmen sowie auf theoretische und praktische Kurse im Management- und Betriebsführungsbereich, konzentrieren.

In der Provinz Liaoning wurde am 13. September ein Kooperationsprotokoll vom Gouverneur der Provinz Liaoning und dem Ministerpräsidenten Baden-Württembergs unterzeichnet. Danach sollte im Wissenschaftsbereich eine Partnerschaft der Hochschulen angestrebt werden.

15. Oktober - 08. Dezember 1985

Im Rahmen einer Informationsreise besuchte eine Delegation der für die Bundesrepublik Deutschland zuständigen Beamten im chinesischen Außenwirtschaftsministerium neben Frankfurt, Berlin, Bonn, Köln und München, auch Mannheim und Stuttgart in Baden-Württemberg.

23. Dezember 1985

Eine Partnerschaftvereinbarung zwischen der Fachhochschule für Maschinenbau Nanjing und der Fachhochschule Konstanz wurde geschlossen. Die Partnerschaft fokussierte sich auf den Gebieten der Lehrtätigkeit der Fachhochschulen, der praxisbezogenen Forschung und Entwicklung sowie der Weiterbildung Erwachsener.

23. Dezember 1985

Prof. XU Yanhua, Dekan der Fakultät für Elektrotechnik der Tongji-Universität Shanghai besuchte Stuttgart. In einem Gespräch im Wirtschaftsministerium wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der Tongji-Universität Shanghai und Baden-Württemberg, vor allem auf dem Gebiet des Bauwesens und Architektur, diskutiert. Neben den bestehenden Beziehungen zu den Universitäten Darmstadt, Braunschweig und Bochum wollte die Tongji-Universität auch eine Partnerschaft mit einer baden-württembergischen Universität abschließen.

01.- 07. März 1986

Eine Arbeitsgruppe aus der Provinz Liaoning unter Leitung von Herrn MU Chengcai, Generalsekretär der Provinz, besuchte Baden-Württemberg. Dabei wurden unter anderem die Unterstützung zum Bau eines Ausbildungszentrums für technische Berufsausbildung in Liaoning und Stipendien für Studenten aus Liaoning besprochen.

08. - 20. Mai 1986

Ministerialdirektor Dr. Erhardt besuchte in Begleitung einer Delegation die Volksrepublik China, insbesondere die Partnerhochschulen in Peking, Shanghai und die Provinz Liaoning und Hubei.

29. Juni - 21. Juli 1986

Eine Delegation der Technischen Universität Hefei und des Instituts für Maschinenbau Shanghai besuchte ihre Partneruniversität Stuttgart. Mehrere Besprechungen wurden im Wissenschaftsministerium und an der Universität Stuttgart durchgeführt.

Zwischen der Universität Stuttgart und dem Institut für Maschinenbau Shanghai wurde eine Absichtserklärung zur Verlängerung des Partnerschaftsvertrags vom 28. Februar 1981 um weitere fünf Jahre unterzeichnet. Daneben vereinbarten die beiden Partner, ein Joint Doctoral Program durchzuführen.

Zwischen dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (Stuttgart), der Universität Stuttgart und der Technischen Universität Hefei wurde eine Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeitswissenschaft und Ergonomie, mit den Schwerpunkten Austausch von Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Publikationen, Auf- und Ausbau von Lehrveranstaltungen sowie Durchführung von gemeinsamen Projekten, abgeschlossen.

30. Juni - 04. Juli 1986

Die Internationale Konferenz über chinesische Literatur fand im Gästehaus der Universität Ulm auf Schloss Reisenburg bei Günzburg statt. Minister Engler bezeichnete die Konferenz als eine Gelegenheit für die Bevölkerung des Landes, sich zur geistigen Auseinandersetzung mit dem modernen kulturellen Leben des chinesischen Sprachraumes anregen zu lassen.

05. September 1986

Die erste sichere Datenkommunikation zwischen der VR China und der Bundesrepublik Deutschland über öffentliche Kommunikationswege stand. Es ging um den ersten Rechnerdialog zwischen der Technischen Universität Peking und der Universität Karlsruhe.

12. - 16. Oktober 1986

Eine Delegation des Hochschulamtes der Stadt Tianjin und der Nankai-Universität Tianjin besuchte Stuttgart. Mit der Nankai-Universität bestand eine Hochschulpartnerschaft zur Universität Heidelberg, die während der Besuchsreise des Herrn Ministerpräsidenten im September 1985 abgeschlossen worden war.

16. Oktober 1986

Ein Protokoll für die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen der Universität Heidelberg und dem Fremdspracheninstitut Shanghai für das Jahr 1987 wurde in Heidelberg unterzeichnet.

76

05. - 06. Dezember 1986

Die Baden-Württembergische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaftlichen und Technischen Zusammenarbeit mit der VR China e. V. hat in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg das zweite Landeskundliche Seminar für Gäste aus der Volksrepublik China durchgeführt.

Januar 1987

Im Wissenschaftsministerium fand unter Leitung von Herrn Ministerialdirektor Lange eine Tagung zum Thema „China-Aktivitäten 1987“ statt. Teilnehmer waren Vertreter von sechs Universitäten (Heidelberg, Hohenheim, Karlsruhe, Konstanz, Stuttgart, Tübingen), zwei Fachhochschulen (FH Konstanz und FH für Druck Stuttgart) sowie von der Kommission für China Projekte, die derzeit mit insgesamt 13 chinesischen Hochschulen Partnerschaften oder Kontakte pflegen. Auf der Tagung wurde u.a. über die Ausweitung der Zusammenarbeit mit der Jiaotong-Universität Shanghai, die Promotionswünsche chinesischer Stipendiaten und die Zusammenarbeit mit der Provinz Liaoning gesprochen.

05. Februar - 10. Februar 1987

Auf Einladung des Direktors des Büros für auswärtige Angelegenheiten der Provinz Yunnan, Herrn PAN Jingsi, besuchte eine siebenköpfige Delegation des Landes Baden-Württemberg unter Leitung vom Justizminister Dr. Eyrych diese südchinesische Provinz. Im Mittelpunkt des Besuchsprogramms stand der Gedankenaustausch über eine künftige Zusammenarbeit auf den Gebieten Wirtschaft und Technik, Wissenschaft, Erziehungswesen, Justiz usw.

23. Februar - 01. März 1987

Eine chinesische Wissenschaftsdelegation aus der baden-württembergischen Partnerprovinz Liaoning unter der Leitung des Vizepräsidenten des Volkskongresses ZHANG Zhiyuan besuchte die Universitäten Freiburg, Konstanz und Stuttgart.

28. April - 08. Mai 1987

Als Vertreter des Landes Baden-Württemberg besuchte Herr Staatssekretär Norbert Schneider MdL, begleitet von einer Delegation bestehend aus Mitarbeitern des Wissenschaftsministeriums, anlässlich der Einweihung des CNC-Ausbildungszentrums an der Fachhochschule für Maschinenbau Nanjing die Volksrepublik China. Neben den Veranstaltungen in Nanjing führte er in Peking Gespräche mit der chinesischen staatlichen Erziehungskommission sowie der Kommission für Maschinenbau und in Xi'an mit der Technischen Hochschule für Maschinenbau Shaanxi.

25. Mai 1987

Anlässlich der Achtzigjahrfeier der Tongji Medizinischen Universität in Wuhan besuchte Frau Schäfer, Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung des Landes Baden-Württemberg, begleitet von Repräsentanten der Universitäten Heidelberg und Ulm, die Provinzhauptstadt Wuhan in Hubei.

30. August - 08. September 1987

Eine Delegation der Universität Tübingen unter Leitung von Herrn Präsident Theis hielt sich in der VR China auf. Sie besuchte die Universität Nanjing, das Spracheninstitut Peking und die Heilongjiang Universität in Harbin. Mit der Universität Nanjing wurde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Es handelt sich dabei um den Austausch von Gastprofessoren, die Ausbildung von Studierenden und gemeinsame Forschung.

01. - 07. September 1987

Eine Delegation aus der Partnerprovinz Liaoning besuchte Baden-Württemberg. Anlass für den Besuch war die 3. Sitzung der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit in Wirtschaft und Handel zwischen der Provinz Liaoning und dem Land Baden-Württemberg am 2. und 3. September in Stuttgart. In der Sitzung wurde auch über Stipendien und Maßnahmen im Bereich der beruflichen Bildung gesprochen.

03. - 07. Oktober 1987

Eine Delegation aus Baden-Württemberg unter Leitung von Ministerialdirektor Dr. Kilian besuchte die mittelchinesische Provinz Hubei und führte Gespräche mit Vertretern der Tongji Medizinischen Universität Wuhan und der Provinzregierung unter Leitung von Frau WANG Bin, Vizedirektorin des Gesundheitsamts der Provinz. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Durchführung gemeinsamer Aktivitäten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens in Hubei. Daneben wurde ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Universität Ulm und der Tongji Medizinischen Universität abgeschlossen.

27. Oktober - 10. November 1987

Frau WANG Bin, Vizedirektorin des Gesundheitsamts der Provinz Hubei besuchte, begleitet von vier Wissenschaftlern, Baden-Württemberg. Über die Weiterführung der gemeinsamen Aktivitäten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens in Hubei wurden Gespräche im Wissenschaftsministerium geführt.

30. Mai 1988

Ein Programm für die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen der Universität Heidelberg und der Universität für Fremdsprachen Shanghai wurde von den jeweiligen Rektoren, Prof. Dr. Sellin und Prof. Dr. HU Menghao, in Heidelberg unterzeichnet. Dabei handelt es sich u.a. um einen Studienaufenthalt von sieben Heidelberger Sinologiestudenten in Shanghai und eine Fortbildung der Shanghaier Lehrkräfte in Heidelberg.

06. Juni 1988

Das Zusammenarbeits- und Austauschprogramm der Universität Heidelberg und der Universität für Fremdsprachen Peking für das Jahr 1988/89 wurde von Rektor Prof. Dr. Sellin und Rektor Prof. Dr. WANG Fuxiang in Heidelberg unterzeichnet.

02.-03. Dezember 1988

78

Das 4. Landeskundliche Seminar für Gäste aus China wurde an der Universität Heidelberg von der Baden-Württembergischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaftlichen und Technischen Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China mit freundlicher Unterstützung des Herrn Ministerpräsidenten Lothar Späth veranstaltet. Inhaltlich waren Geographie, Geschichte, Gesundheitswesen und Umweltschutz in Deutschland Thema.

03. - 10. März 1989

Eine Delegation aus Baden-Württemberg hat auf Einladung der Kommission für Wissenschaft und Technologie die Stadt Shanghai besucht, um sich vor Ort über das Projekt „Fernwärmeversorgung Shanghai“ zu informieren und die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen Baden-Württemberg und der Stadt Shanghai bei diesem Projekt zu erkunden.

27. April - 10. Mai 1989

Ministerialdirigent Dr. Dettinger-Klemm vom Wissenschaftsministerium besuchte in Begleitung einer Delegation aus Baden-Württemberg die VR China. Er führte Gespräche mit dem Maschinenbauministerium in Peking, mit der Fachhochschule für Maschinenbau in Nanjing, mit der Jiaotong-Universität in Shanghai und unterzeichnete eine Hochschulpartnerschaftsvereinbarung zwischen der Fachhochschule für Druck Stuttgart und der Technischen Hochschule für Maschinenbau Shaanxi in Xi'an.

26. Oktober 1991

Die Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Reutlingen und die Technische Hochschule für Textil Nordwesten Chinas gründeten eine Partnerschaft mit der Absicht, den Erfahrungsaustausch in Lehre, Technik und Forschung zu pflegen.

08. September 1992

Zwischen dem Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen, dem Institut für Werkzeugmaschinen der Universität Stuttgart und dem Institute for Advanced Manufacturing Technology der Tongji-Universität Shanghai wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

03.- 05. April 1993

Eine Delegation des Instituts für Raumordnung und Entwicklungsplanung der Universität Stuttgart unter Leitung von Institutsdirektor Prof. Dr. Treuner besuchte Peking und führte Gespräche mit der Abteilung für Stadt- und Regionalplanung im Bauministerium. Beide Seiten vereinbarten, auf dem Gebiet der Regionalplanung zusammenzuarbeiten.

23. Oktober - 06. November 1993

Auf Einladung der Landesregierung besuchte eine Delegation der Kommission für Wissenschaft und Technik der Stadtregierung Shanghai unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Professor LU Yebo das Land Baden-Württemberg. Anlässlich des Besuchs fand die konstituierende Sitzung des Gemischten Koordinierungsausschusses statt.

19.-28. April 1994

Der baden-württembergische Ministerpräsident Teufel besuchte die Provinz Jiangsu in Begleitung einer Delegation aus Baden-Württemberg. In Nanjing führte er Gespräch mit Herrn CHEN Huanyou, Gouverneur der Provinz Jiangsu, und unterzeichnete eine Partnerschaftserklärung über die weitere Zusammenarbeit.

In Shanghai unterzeichnete Ministerpräsident Teufel mit HUANG Ju, Oberbürgermeister der Stadt Shanghai, eine gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit auf den Gebieten von Wissenschaft, Forschung und Technologie.

08. April 1995

Zwischen der Universität Ulm und dem Nanjing Railway Medical College wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stand u.a. der Austausch von Dozenten, Wissenschaftlern und Studenten sowie die Organisation von gemeinsamen Seminaren und Konferenzen.

18.- 21. Mai 1995

Eine Delegation aus Baden-Württemberg unter Leitung von Staatssekretär Josef Dreier besuchte auf Einladung der Provinzregierung die Partnerprovinz Jiangsu. Die Delegation führte ausführliche Gespräche mit Vertretern des Außenamts, der Erziehungskommission, der Wissenschaftskommission der Provinz und besuchte die Fachhochschule für Maschinenbau in Janjing, die Universität für Wissenschaft und Technologie in Zhenjiang und die Universität Suzhou.

17.- 19. September 1995

Eine Regierungsdelegation der Partnerprovinz Liaoning unter Leitung von Frau Vizegouverneurin ZHANG Rongming besuchte Baden-Württemberg. Die Delegation besuchte die Fachhochschule Reutlingen und führte Gespräche mit der dortigen Exportakademie über gemeinsame Managementseminare

08. - 19. Oktober 1995

Auf Einladung des Wissenschaftsministeriums besuchte eine Delegation aus Jiangsu unter Leitung des Vizeministers der Erziehungskommission der Provinz das Land Baden-Württemberg. Die Delegation führte Gespräche mit Minister von Trotha, Staatssekretär Dreier und besuchte die Universitäten Stuttgart, Konstanz, Heidelberg und Karlsruhe. Schwerpunkte des Besuchs waren die gemeinsame Forschung und die Durchführung des Stipendienprogramms.

04. - 13. April 1996

Auf Einladung des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums besuchte eine Delegation der Kommission für Wissenschaft und Technik der Stadtregierung Shanghai unter Leitung des Stellvertretenden Vorsitzenden ZHANG Ao das Land Baden-Württemberg. Während des Aufenthaltes besuchte die Delegation die Universitäten Stuttgart, Hohenheim, Ulm und Konstanz sowie die Fachhochschule Konstanz.

80

12. Juni 1996

Zwischen der Fachhochschule Esslingen und der Universität für Wissenschaft und Technologie Jiangsu wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind Austausch von Dozenten, Wissenschaftlern und Studierenden sowie gemeinsame Forschung und Konferenzen.

14. Juni 1996

Zwischen der Fachhochschule Esslingen und der Südost Universität in Nanjing wurde eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind Austausch von Dozenten, Wissenschaftlern und Studenten sowie gemeinsame Forschung und Konferenzen.

24. September - 04. Oktober 1996

Wissenschaftsminister von Trotha besuchte die VR China in Begleitung von Ministerialrat Keller und Ministerialrat Kammerlohr. In Peking, Xi'an, Wuhan und Shanghai führte die Delegation Gespräche mit der Chinesischen Akademie der Wissenschaften und Vertretern der chinesischen Partnerhochschulen.

17. - 18. Februar 1997

Eine Delegation unter Leitung des Vizeministers der Erziehungskommission der Provinz Hubei besuchte das Land Baden-Württemberg. Die Delegation besuchte auch das Wissenschaftsministerium in Stuttgart und führte Gespräch über die Förderung wissenschaftlicher Kooperationen.

03. - 10. Juli 1997

Auf Einladung des Wissenschaftsministeriums besuchte eine Delegation unter Leitung des Vizeministers der Erziehungskommission der Partnerprovinz Jiangsu, Professor GE Suowang, Baden-Württemberg. Die Delegation besuchte Universitäten und Unternehmen in Baden-Württemberg und unterzeichnete ein Memorandum mit dem Wissenschaftsministerium über die weitere Zusammenarbeit im Hochschulbereich.

05. - 16. Oktober 1997

Eine Delegation der Technischen Universität Xi'an unter Leitung von Rektor Prof. CHEN Zhiming besuchte Stuttgart und die Hochschule für Druck und Medien. Beide Hochschulen unterzeichneten eine Vereinbarung über die Weiterführung des Kooperationsvertrages im Jahr 1998.

03. November 1997

Durch eine Kooperationsvereinbarung fingen die Pädagogische Hochschule Karlsruhe und die Pädagogische Universität Ostchinas an, sich in den Bereichen Pädagogik, Fremdsprachen und Didaktik der Mathematik und Naturwissenschaften auszutauschen und zu kooperieren.

17. - 20. Februar 1998

Anlässlich der offiziellen Eröffnung des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs an der Tongji-Universität Shanghai besuchte eine Delegation des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums unter Leitung von Minister Klaus von Trotha die VR China. In Shanghai führte Minister von Trotha Gespräche mit der Kommission für Wissenschaft und Technologie der Stadt Shanghai über die Zusammenarbeit auf den Gebieten Biotechnologie und Telemedizin.

04. - 07. Mai 1998

Eine Delegation der Kommission für Wissenschaft und Technologie der Stadtregierung Shanghai unter Leitung des Vorsitzenden Prof. HUA Yuda besuchte Baden-Württemberg. Die Delegation führte Gespräche an der Universität und der Fachhochschule Konstanz sowie an der Universität Stuttgart.

Anlässlich der 3. Sitzung der Gemischten Kommission Baden-Württemberg/Shanghai traf sich die Delegation zu einem Gedankenaustausch mit Wissenschaftsminister von Trotha.

14. September 1998

Die Fachhochschule Karlsruhe, vertreten durch Rektor Prof. Dr. -Ing. Fischer, unterzeichnete eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dalian, vertreten durch Rektor Prof. Dr. CHENG. Die Vereinbarung hatte den Zweck, lang- und kurzfristige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie Austausch und Kontakt zwischen dem Lehrkörper und den Studierenden beider Institutionen zu fördern.

14. Mai 1999

Eine Vereinbarung über den wissenschaftlichen Austausch zwischen der Universität Freiburg, vertreten durch Rektor Jäger, und der Universität Peking, vertreten durch Prorektor CHI Huisheng, wurde unterzeichnet.

04. - 07 September 1999

Eine Delegation aus Baden-Württemberg besuchte unter der Leitung von Herrn Ministerialrat Kammerlohr die Partnerprovinz Jiangsu und führte Gespräche mit Herrn WANG Min, Vizegouverneur der Provinz Jiangsu, sowie mit der Erziehungskommission der Provinz. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Evaluation der vergangenen Zusammenarbeit und die Ausarbeitung des neuen Programms für das Jahr 2000.

25. - 30 September 1999

Eine Delegation der Erziehungskommission der chinesischen Provinz Hubei besuchte die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg. Beide Seiten unterzeichneten eine Vereinbarung über gemeinsame Projekte auf dem Gebiet Steuer und Verwaltung im Jahre 2000 und 2001.

30. Oktober - 02. November 1999

Herr Klaus von Trotha, Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg besuchte die VR China. In Shanghai führte er Gespräche mit Vertretern der Kommission für Wissenschaft und Technik der Stadt Shanghai, des Life Science Center der Chinese Academy of Science (CAS) in Shanghai und der Jiaotong-Universität. In Peking nahm er an den Veranstaltungen zum 50-jährigen Jubiläum der CAS teil. Minister von Trotha und der Präsident der CAS, Professor LU Yongxiang, unterzeichneten die Vereinbarung über eine baden-württembergische Beteiligung am Gästelabor des Life Science Center in Shanghai.

82

20. Januar 2000

Die Fachhochschule Kehl für öffentliche Verwaltung, vertreten durch Rektor Prof. Sperling, und die Verwaltungsakademie der Provinzregierung von Jiangsu, vertreten durch Prorektor Herrn PAN Zongbai schlossen in Kehl eine Absichtserklärung zur künftigen Kooperation ab.

17. September 2001

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Hohenheim und der Universität für Landwirtschaft Nanjing wurde durch den Präsidenten Prof. Dr. Macharzina und Prof. Dr. SHEN Quirong in Stuttgart unterzeichnet. Unter anderem beinhaltet die Vereinbarung die wissenschaftliche Zusammenarbeit in den Agrarwissenschaften einschließlich benachbarter Fächer.

24. Mai 2002

Auf der Basis einer Absichtserklärung zur Kooperation im Jahre 2000 unterzeichneten die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, vertreten durch Rektor Prof. Sperling, und die Verwaltungsakademie der Provinzregierung von Jiangsu, vertreten durch Rektor PAN Zongbai, eine Austausch- und Kooperationsvereinbarung.

19. Juni 2002

Zwischen der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und der Süd-Zentralen Universität für nationale Minderheiten Chinas wurde eine Austausch- und Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

30. - 31. Oktober 2002

Auf Einladung des Erziehungsamts der Provinz Jiangsu besuchte eine Delegation aus Baden-Württemberg unter Leitung von Minister Professor Dr. Frankenberg die Provinz Jiangsu. Die Delegation führte Gespräche mit der Provinzregierung und unterzeichnete ein Memorandum über die weitere Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in Baden-Württemberg und Jiangsu.

16. April 2003

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Fachhochschule Karlsruhe und der Universität Guangzhou wurde abgeschlossen. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stand der Austausch von Dozenten, Wissenschaftlern und Studierenden.

83

18. - 24. Oktober 2003

Im Rahmen eines Festivals für Neue Musik besuchte eine Delegation von Vertretern der baden-württembergischen Musikhochschulen Freiberg, Karlsruhe, Trossingen und Mannheim die chinesische Provinz Sichuan. In Chengdu traf die Delegation mit Vertretern der neun chinesischen Musikhochschulen zusammen und unterzeichnete eine gemeinsame Erklärung über die zukünftige Zusammenarbeit.

13. - 15. Januar 2004

Eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Einführung eines modellhaften dualen Hochschulstudienganges an der Universität Hubei Automotive Industries Institute nach dem Vorbild der Berufsakademie Baden-Württemberg, wurde zwischen der Automobil Corp. Dongfeng, der Universität Hubei Automotive Industries Institute, dem Bildungszentrum Shiyan, dem Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg, der Hans-Seidel-Stiftung und der Berufsakademie Stuttgart unterzeichnet.

28. Dezember 2006

Zwischen dem staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, vertreten durch Direktorin Prof. Dr. Eder, und der Pädagogischen Universität Shenyang der Provinz Liaoning, vertreten durch Rektor Prof. Dr. ZHAO Dayu, entstand eine Kooperationsvereinbarung über gemeinsame Forschung, Austausch und Ausstellungen.

17. - 20. Oktober 2006

Eine Delegation der Kommission für Wissenschaft und Technik der Stadtregierung Shanghai unter Leitung von Direktor Dr. LI Yiping besuchte Stuttgart und führte Gespräche mit Vertretern des Wissenschaftsministeriums über die Förderung gemeinsamer Forschungsprojekte.

Februar 2007

In Februar wurde das „International Center for Advanced Communication Technology – INTERACT“, seit 1991 eine Zusammenarbeit der Universität Karlsruhe mit der Carnegie Mellon University in Pittsburgh und der Hongkong University of Science and Technology, durch ein gemeinsames Kooperationsabkommen auf Hongkong ausgeweitet. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf eine Reihe erfolgreicher Austauschprogramme, den Aufbau neuer Kooperationen, Sommerakademien auf wissenschaftlicher Ebene und internationaler Forschungsprojekte.

19. September 2008

Minister Frankenberg trat vom 14. - 21. September eine Asienreise (Tokyo, Kyoto und Hongkong) in Begleitung von Herrn Abteilungsleiter Dr. Knorr, Frau Referatsleiterin Busch und Herrn Neumaier, Persönlicher Referent des Ministers, an. Am 19. September führte Herr Minister Gespräche mit dem Hongkonger Minister für Wissenschaft, Herrn Michael Suen. Daneben wurden Gespräche zwischen der baden-württembergischen Delegation und der Hongkong University of Science and Technology sowie den Vertretern der Provinz Zhejiang über die künftige Zusammenarbeit, insbesondere über den Aufbau des „Global Advanced Manufacturing Institute“ (GAMI), geführt.

84

30. April 2009

Dr. Dr. h.c. Homburg, Geschäftsführer der Business School der Universität Mannheim, und Dr. Krüger, zuständig für das Joint-EMBA-Projekt, besuchten die Tongji Universität in Shanghai. Der Besuch zielte auf die Absprache mit der School of Economics and Management der Tongji Universität und die Durchführung eines Double Degree-Programms EMBA. Durch den Besuch traten die beiden Seiten in die Phase der endgültigen Projektführung ein.

24. Juni 2009

In Freiburg wurde ein Konfuzius-Institut eröffnet. Die baden-württembergische Universität Freiburg und die Universität Nanjing der chinesischen Partnerprovinz Jiangsu haben das Institut gemeinsam gegründet. Das Konfuzius-Institut wird die Verbreitung chinesischer Sprache und Kultur fördern.

08. Juli 2009

Der Generalkommissar des Deutschen Pavillons, Dietmar Schmitz vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, lud Freunde, Partner und chinesische Bauarbeiter zum Richtfest des Deutschen Pavillons auf der EXPO in Shanghai ein. „Highlight“ des Deutschen Pavillons wird die Kugel-Show sein: Von der Decke hängt eine 1.000 Kilogramm schwere Kugel, besetzt mit fast 40.000 LED-Leuchten. Die

Kugel misst drei Meter im Durchmesser, über eine Sensorik in der Deckenaufhängung soll sie auf lautes Rufen und ausladende Armbewegungen der Besucher reagieren und so in Schwingung versetzt werden.

An der Umsetzung der Idee der interaktiven Kugel ist die Universität Stuttgart mit drei Fachbereichen beteiligt: dem Institut für Technische und Numerische Mechanik, dem Institut für Maschinenelemente und dem Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen.

05. - 07. Oktober 2009

Das 4. Sino-German University Presidents' Meeting von zehn chinesischen und neun deutschen Universitäten sowie Hochschulen fand an der Universität Tübingen statt. Das Motto des Treffens, „Visions Connect“ zielte auf die gemeinsamen Forschungsprogramme zwischen deutschen und chinesischen Universitäten und Forschungseinrichtungen. Ministerialdirektor Klaus Tappeser empfing die chinesischen Gäste an der Universität Tübingen und im Stuttgarter Neuen Schloss.

11. Dezember 2009

1999 nahmen die ersten Studierenden ihr Studium im deutsch-chinesischen Studiengang Druck- und Medientechnologie an der Hochschule der Medien in Stuttgart auf. Anlässlich dieses Jubiläums fand, neben einer Feier im Mai an der Technischen Universität Xi'an, am 11. Dezember 2009 in Stuttgart ein Alumnitreffen statt - die Gelegenheit, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

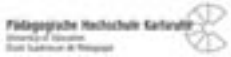
30. Mai – 4. Juni 2010

Wissenschaftsminister Professor Dr. Peter Frankenberg und Staatssekretär Dr. Dietrich Birk besuchten in Begleitung von Frau Ines Busch, Referatsleiterin Internationale Angelegenheiten, Herrn Joachim Uhlmann, Referatsleiter Internationale Kunstbeziehungen und einer achtköpfigen Delegation, unter anderem aus dem Bereich Kunst, die Städte Shanghai und Nanjing. Neben einem Besuch der Tongji-Universität, der Jiaotong-Universität, der Commission for Science and Technology in Nanjing und der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadtregierung Shanghai wurde auch der deutsche Pavillon auf der EXPO 2010 besucht. Die Universität Stuttgart hatte sich durch die Entwicklung einer interaktiven Kugel, die auch vom Wissenschaftsministerium unterstützt wurde, am deutschen Pavillon beteiligt.

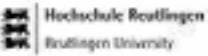
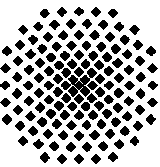
Teil 4 Tabellen zur Schnellsuche

Hochschulen in Baden-Württemberg	Hochschulen in der VR China			
	Chinesischer Name	Englischer Name	Englische Abkürzung	Verweise auf Seite(n)
Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen 	沈阳理工大学	Shenyang Ligong University	SYLU	49
	沈阳工业大学	Shenyang University of Technology	SUT	49-50
Hochschule Esslingen 	东南大学	Southeast University	SEU	21
	江苏科技大学	Jiangsu University of Science and Technology	JUST	33-34
	清华大学	Tsinghua University	TSINGHUA	41
	上海同济大学	Tongji University Shanghai	TONGJI	45-47
	沈阳工业大学	Shenyang University of Technology	SUT	49-50
	扬州大学	Yangzhou University	YZU	60-61
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau 	北京林业大学	Beijing Forestry University	BJFU	14-15
	北京师范大学	Beijing Normal University	BNU	15
	国家体育总局体育科学研究所	Institute of Sport Science of General Administration of Sport of China	CISS	22
	国家统计局培训学院	Institute for Statistics of National Bureau of Statistics of China	STATS	23
	华中科技大学	Huazhong University of Science and Technology	HUST	30-31
	华中农业大学	Huazhong Agricultural University	HZAU	32
	南京大学	Nanjing University	NJU	37-38
	西北农林科技大学	Northwest University of Agriculture and Forestry	NWSUAF	57-58
Hochschule Furtwangen - Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien 	澳门大学	University of Macau	UMAC	11-12
	香港浸会大学	Hong Kong Baptist University	HKBU	26
	青岛大学	Qingdao University	QDU	40
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
	上海同济大学	Tongji University Shanghai	TONGJI	45-47
	首都经贸大学	Capital University of Economics and Business	CUEB	50
	苏州大学	Suzhou University	SUDA	51-52
	西北大学	Northwest University	NWU	57
	厦门大学	Xiamen University	XMU	58-59
	扬州大学	Yangzhou University	YZU	60-61
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 	北京大学	Peking University	PKU	12-13
	北京外语大学	Beijing Foreign Language Study University	BFSU	16
	大理学院	Dali University	DLU	18
	大连理工大学	Dalian University of Technology	DLUT	18-19
	德中心理治疗研究院	Sino-German Academy of Psychotherapy	DCAP	19
	东北林业大学	Northeast Forestry University	NEFU	20
	黑龙江大学	Heilongjiang University	HLJU	24

	香港大学	University of Hong Kong	HKU	24-25
	香港浸会大学	Hong Kong Baptist University	HKBU	26
	香港理工大学	Hong Kong Polytechnic University	POLYU	27-28
	香港中文大学	Chinese University of Hong Kong	CUHK	28
	华东师范大学	East China Normal University	ECNU	30
	华中科技大学	Huazhong University of Science and Technology	HUST	30-31
	吉林大学	Jilin University	JLU	32-33
	景德镇陶瓷学院	Jingdezhen Ceramic Institute	JCI	34
	兰州大学	Lanzhou University	LZU	35
	南京工程学院	Nanjing Institute of Technology	NJIT	37
	南京大学	Nanjing University	NJU	37-38
	南京师范大学	Nanjing Normal University	NJNU	38-39
	南开大学	Nankai University	NANKAI	39-40
	清华大学	Tsinghua University	TSINGHUA	41
	上海大学	Shanghai University	SHU	42-43
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
	上海师范大学	Shanghai Normal University	SHNU	44-45
	上海体育学院	Shanghai University of Sport	SUS	45
	上海复旦大学	Fudan University	FUDAN	47
	上海外语大学	Shanghai International Studies University	SHISU	48
	首都医科大学	Capital University of Medical Science	CCMU	51
	天津外语学院	Tianjin Foreign Studies University	TJFSU	52
	武汉大学	Wuhan University	WHU	53-54
	新疆大学	Xinjiang University	XJU	59
	新疆医科大学	Xinjiang Medical University	XJMU	59-60
	信义宗神学院	Lutheran Theological Seminary	ITS	60
	中国科学院	Chinese Academy of Sciences	CAS	63-64
	中国科学技术大学	University of Science and Technology of China	USTC	64
	中国美术学院	China Academy of Art	CAA	66
	中国人民大学	Renmin University of China	RUC	67-68
	中国社会科学院	Chinese Academy of Social Sciences	CASS	68-69
	中国神学研究院	China Graduate School of Theology	CGST	69
	中山大学	Sun Yat-sen University	SYSU	71-72
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Informatik Heilbronn	合肥工业大学	Hefei University of Technology	HFUT	23
	香港浸会大学	Hong Kong Baptist University	HKBU	26

Universität Hohenheim 	南昌大学	Nanchang University	NCU	36
	南京农业大学	Nanjing Agricultural University	NJAU	39
	西北农林科技大学	Northwest University of Agriculture and Forestry	NWSUAF	57-58
	中国农业大学	China Agricultural University	CAU	66-67
Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft 	大连理工大学	Dalian University of Technology	DLUT	18-19
Pädagogische Hochschule Karlsruhe 	香港教育学院	Hong Kong Institute of Education	IED	25
	华东师范大学	East China Normal University	ECNU	30
Karlsruher Institut für Technologie 	北京大学	Peking University	PKU	12-13
	北京理工大学	Beijing Institute of Technology	BIT	13-14
	重庆大学	Chongqing University	CQU	17-18
	香港大学	University of Hong Kong	HKU	24-25
	香港城市大学	City University of Hong Kong	CITYU	25-26
	香港科技大学	Hong Kong University of Science and Technology	UST	27
	香港中文大学	Chinese University of Hong Kong	CUHK	28
	湖南大学	Hunan University	HNU	29-30
	南京大学	Nanjing University	NJU	37-38
	南京师范大学	Nanjing Normal University	NJNU	38-39
	南开大学	Nankai University	NANKAI	39-40
	清华大学	Tsinghua University	TSINGHUA	41
	山东科技大学	Shandong University of Science and Technology	SDUST	42
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
	上海同济大学	Tongji University Shanghai	TONGJI	45-47
	上海外语大学	Shanghai International Studies University	SHISU	48
	苏州大学	Suzhou University	SUDA	51-52
	武汉大学	Wuhan University	WHU	53-54
	西安交通大学	Xi'an Jiao Tong University	XJTU	55-56
	烟台大学	Yantai University	YTU	61
	云南大学	Yunnan University	YNU	62
	中国科学院	Chinese Academy of Sciences	CAS	63-64
	中国科学技术大学	University of Science and Technology of China	USTC	64

	中国环境科学研究院	Chinese Research Academy of Environmental Sciences	CRAES	65
	中国农业大学	China Agricultural University	CAU	66-67
	中山大学	Sun Yat-sen University	SYSU	71-72
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz 	北京语言大学	Beijing Language and Culture University	BLCU	17
	江苏大学	Jiangsu University	UJS	33
	南京工程学院	Nanjing Institute of Technology	NJIT	37
	青岛大学	Qingdao University	QDU	40
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
	西安外国语大学	Xi'an International Studies University	XISU	56
Universität Konstanz 	对外经济贸易大学	University of International Business and Economics	UIBE	22
	香港大学	University of Hong Kong	HKU	24-25
	岭南大学	Lingnan University	LNU	35
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
	上海同济大学	Tongji University Shanghai	TONGJI	45-47
	上海复旦大学	Fudan University	FUDAN	47
Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg 	中南民族大学	South-Central University for Nationalities	SCUEC	70-71
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg 	天津师范大学	Tianjin Normal University	TJNU	53
Universität Mannheim 	北京大学	Peking University	PKU	12-13
	北京外语大学	Beijing Foreign Language Study University	BFSU	16
	香港城市大学	City University of Hong Kong	CITYU	25-26
	香港中文大学	Chinese University of Hong Kong	CUHK	28
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
	上海同济大学	Tongji University Shanghai	TONGJI	45-47
	中国社会科学院	Chinese Academy of Social Sciences	CASS	68-69
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen 	东南大学	Southeast University	SEU	21

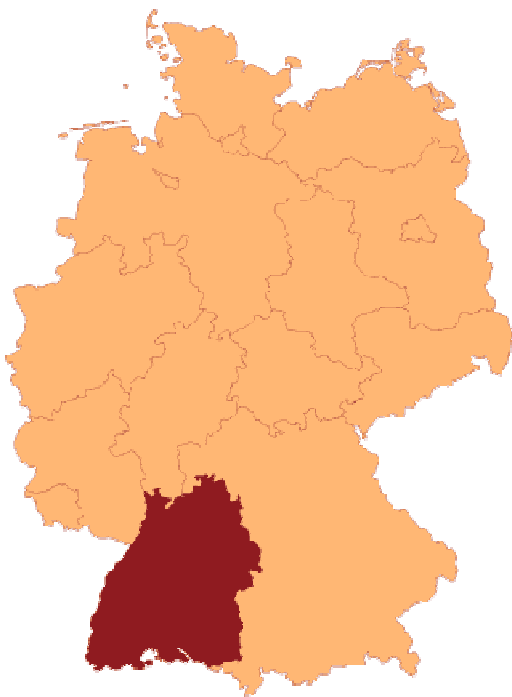
Hochschule Offenburg 	香港浸会大学	Hong Kong Baptist University	HKBU	26
Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft Pforzheim 	澳门大学	University of Macau	UMAC	11-12
	香港大学	University of Hong Kong	HKU	24-25
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
Hochschule Ravensburg- Weingarten 	东南大学	Southeast University	SEU	21
Hochschule Reutlingen 	北京理工大学	Beijing Institute of Technology	BIT	13-14
	东华大学	Donghua University	DHU	20-21
	上海同济大学	Tongji University Shanghai	TONGJI	45-47
	西安工程大学	Xi'an Polytechnic University	XAIST	54
	西安理工大学	Xi'an University of Technology	XAUT	54-55
Hochschule der Medien Stuttgart 	北京大学	Peking University	PKU	12-13
	北京印刷学院	Beijing Institute of Graphic Communication	BIGC	16-17
	上海理工大学	University of Shanghai for Science and Technology	USST	47-48
	西安工程大学	Xi'an Polytechnic University	XAIST	54
	西安理工大学	Xi'an University of Technology	XAUT	54-55
Universität Stuttgart 	合肥工业大学	Hefei University of Technology	HFUT	23
Eberhard Karls Universität Tübingen 	北京大学	Peking University	PKU	12-13
	北京理工大学	Beijing Institute of Technology	BIT	13-14
	香港大学	University of Hong Kong	HKU	24-25
	香港理工大学	Hong Kong Polytechnic University	POLYU	27-28
	华中科技大学	Huazhong University of Science and Technology	HUST	30-31
	吉林大学	Jilin University	JLU	32-33

	南京地质矿产研究所	Nanjing Institute of Geography and Limnology	CGS	36
	南京工程学院	Nanjing Institute of Technology	NJIT	37
	南京大学	Nanjing University	NJU	37-38
	清华大学	Tsinghua University	TSINGHUA	41
	山东大学	Shandong University	SDU	41-42
	上海交通大学	Shanghai Jiao Tong University	SJTU	43-44
	上海体育学院	Shanghai University of Sport	SUS	45
	上海同济大学	Tongji University Shanghai	TONGJI	45-47
	上海复旦大学	Fudan University	FUDAN	47
	上海外语大学	Shanghai International Studies University	SHISU	48
	首都师范大学	Capital Normal University	CNU	50-51
	西南大学	Southwest University	SWNU	58
	云南大学	Yunnan University	YNU	62
	浙江大学	Zhejiang University	ZJU	62-63
	中国科学院	Chinese Academy of Sciences	CAS	63-64
	中国科学技术大学	University of Science and Technology of China	USTC	64
	中国农业大学	China Agricultural University	CAU	66-67
	中国人民大学	Renmin University of China	RUC	67-68
	中南大学	Central South University	CSU	69-70
	中国政法大学	China University of Political Science and Law	CUPL	70
Hochschule für Technik, Informatik und Medien Ulm 	湖北汽车工业学院	Hubei University of Automotive Industries	QCXY	29
	扬州大学	Yangzhou University	YZU	60-61
	中国海洋大学	Ocean University of China	OUC	65
Universität Ulm 	安徽医科大学	Anhui Medical University	AHMU	11
	东南大学	Southeast University	SEU	21
	华中科技大学	Huazhong University of Science and Technology	HUST	30-31
	山东大学	Shandong University	SDU	41-42
Pädagogische Hochschule Weingarten 	华东师范大学	East China Normal University	ECNU	30
	浙江教育学院	Zhejiang Education Institute	ZJEI	63

Teil 5 Karten



Deutschland und China



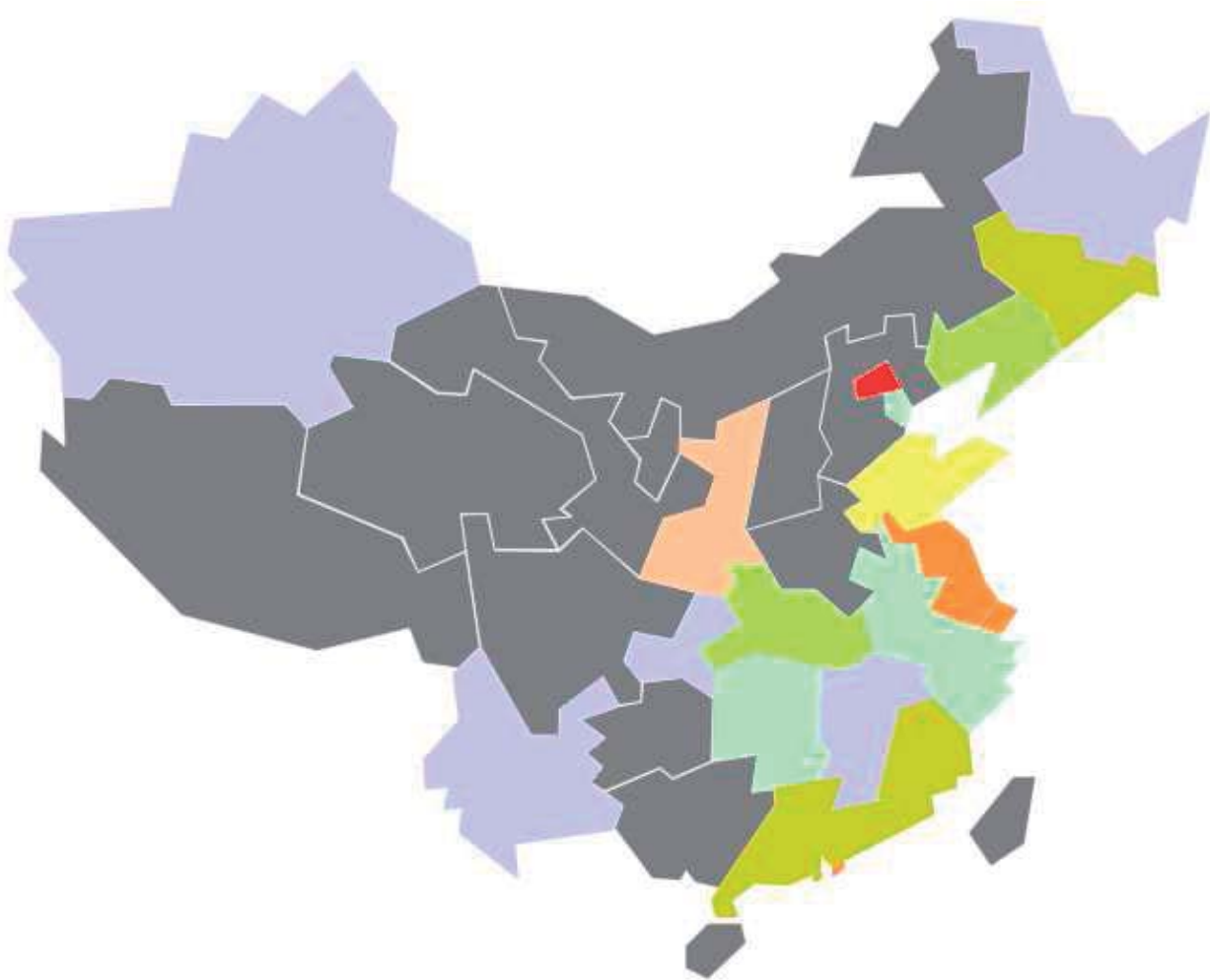
Deutschland / Baden-Württemberg



China / Provinz Liaoning, Provinz Jiangsu und die Stadt Shanghai, die Partnerregionen des Landes BW



Partnerschaften des Landes Baden-Württemberg in der VR China im Hochschulbereich



95

- Region mit 20 Partnerschaften: Peking
- Regionen mit 10 Partnerschaften: Hongkong, Shanghai, Provinz Jiangsu
- Region mit 6 Partnerschaften: Provinz Shaanxi
- Region mit 5 Partnerschaften: Provinz Shandong
- Regionen mit 4 Partnerschaften: Provinz Liangning, Provinz Hubei
- Region mit 3 Partnerschaften: Provinz Hunan
- Regionen mit 2 Partnerschaften: Chongqing, Provinz Yunnan, Provinz Heilongjiang, Provinz Jiangxi, Autonomes Gebiet Xinjiang
- Regionen mit einer Partnerschaft: Macau, Provinz Guangdong, Provinz Fujian, Provinz Jilin
- Regionen ohne Partnerschaften



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST